

Zeitschrift: Fizio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 8

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF**FISIO Active 6/2004, Prävention in der Geriatrie****STURZKLINIK IM FELIX PLATTER-SPITAL**

Nach Erscheinen des Artikels in FISIO Active haben wir im Physio-Team des Felix Platter-Spitals natürlich intensiv diskutiert. Ich möchte im Folgenden stellvertretend für Arbeitskolleginnen und -kollegen einige Gedanken wiedergeben, die uns beschäftigen und zum Teil auch etwas nachdenklich stimmen:

Dass wahrgenommen wird, dass die Physiotherapie in der Geriatrie einen festen Stellenwert hat und dem Thema in unserer Fachzeitschrift ein Artikel gewidmet wird, hat uns gefreut. Erfreulich war auch, dass ein engagierter und interessierter Journalist sich einen ganzen Tag Zeit genommen hat, uns bei der Arbeit zu begleiten.

Schade finden wir im Nachhinein, dass keine Fachperson oder ein mit der Materie vertrauter (wissenschaftlicher?) Journalist den Artikel verfasst beziehungsweise redigiert hat – sondern ein Laie, und das ist für eine Fachzeitschrift eigentlich unverständlich. Der Artikel gibt Einblick in unsere Arbeit – auf eine Art, wie es auch in irgendeiner Zeitschrift stehen könnte, zugeschnitten für Sach- und Fachkundige – für Laien eben.

Eine Vertiefung in die physiotherapeutische Arbeit, so etwas wie Wissenschaftlichkeit, fehlt in dem Beitrag. Dabei hätten etwa die Untersuchungsmethoden (Assessments), die wir in der «Sturzlinik» anwenden, oder der Einbezug von Chi Gong ins Gleichgewichtstraining (siehe auch Literaturliste Artikel Dr. Conzelmann) genügend Stoff dafür geboten.

Wir hätten uns nicht einmal einen «hoch-wissenschaftlichen» Artikel gewünscht, aber halt einen fundierteren und vor allem differenzierteren.

dis

Diskussion/Discussion/Discussione

Ein Beispiel: «In der Ruhe das Gleichgewicht finden» – so wird der Abschnitt über die Sturzprävention betitelt. Dabei geht es beim Chi Gong eben gerade nicht um die Ruhe, sondern vor allem um Bewegung, um zentrierte Bewegung! – durchs Pendeln von einem Pol zum andern, durch die Mitte hindurch wird das Gleichgewicht gefunden. Das Problem der Sturzgefährdung wird eben durch die Ruhe allein nicht gelöst, sonst könnten sich diese Menschen ja einfach hinsetzen oder hinlegen, aber sie möchten ja mobil sein.

Unerklärlich ist für uns auch, weshalb der Artikel unter der Rubrik «Verband» veröffentlicht wird, vermischt mit anderen Beiträgen und Reklamen.

Die Geriatrie als Teilgebiet der Physiotherapie wird häufig etwas ins Abseits gedrängt und nicht ganz so ernst genommen wie andere Disziplinen. Durch den Artikel wurde aus unserer Sicht die Chance, dieses Image zu verändern, zu wenig genutzt. Denn die demographische Entwicklung zeigt: die Physiotherapie mit alten Menschen wird zunehmend wichtiger werden.

Stephan Schmidlin, Physiotherapeut, Felix Platter-Spital, Basel

Kennen Sie das Internet-Forum des Schweizer Physiotherapie Verbandes?

Sie haben dort die Möglichkeit, sich mit ihresgleichen auszutauschen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und registrieren Sie sich noch heute im Extranet des Schweizer Physiotherapie Verbandes unter www.fisio.org.

Connaissez-vous le forum on line de l'Association Suisse de Physiothérapie?

Le site Internet vous offre la possibilité d'échanger vos expériences avec vos semblables. Profitez de ce service et connectez-vous à l'Extranet du site Internet www.fisio.org.

FISIO

Verband/Association/Associazione

DIALOG

WISSENSCHAFT KOMPAKT UND KOMPETENT

Seit Mitte Mai können unter www.fidos.fisio.org aktuelle Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Studien aus dem Bereich Physiotherapie abgerufen werden.

(mk) Eine einfache Suche im Web nach den Begriffen Forschung und Physiotherapie fördert alleine für den Sprachraum Deutschschweiz über 2500 Ergebnisse zu Tage. Es wird geforscht in der Physiotherapie. Die Resultate dieser Forschung tangieren denn auch direkt den Berufsalltag der Physiotherapeutinnen. Zahlreiche

aus der Praxis entstehende Fragen können mit Hilfe wissenschaftlicher Arbeiten beantwortet werden. Erkenntnisse aus der Wissenschaft stellen zudem für die Physiotherapeutin ein Mittel dar, die Notwendigkeit therapeutischer Massnahmen gegenüber dem Patienten, der Versicherung oder dem zuweisenden Arzt zu legitimieren. Allerdings erfordern Recherche sowie Interpretation wissenschaftlicher Literatur viel Zeit und setzen Fremdsprachenkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur voraus. Ressourcen also, über die berufstätige Physiotherapeuten häufig nur in unzureichendem Masse verfügen kön-

nen. Die Folge daraus: Derzeit bleiben beträchtliche Anteile der wissenschaftlichen Publikationen nur einem kleinen Personenkreis vorbehalten.

Es besteht Nachholbedarf

Zusammen mit 22 Absolventinnen und Absolventen des Pilotkurses Physiotherapie-Wissenschaften sind Sandro Zehnder und Maurizio Trippolini angetreten, etwas gegen diesen Missstand zu unternehmen. «In der Schweiz besteht ein grosser Nachholbedarf, was die anwendergerechte Publikation der Resultate von aktuellen Forschungsarbeiten in der Physiotherapie betrifft», stellten die beiden

Physiotherapeuten fest. Im Zuge ihres Nachdiplomstudiums an der Universität Zürich sahen sich die Physiotherapeuten immer wieder mit dem Problem konfrontiert, dass zwar zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Physiotherapie kommentiert worden sind, diese jedoch nirgends öffentlich zugänglich gemacht wurden. Sie gründeten daraufhin im Herbst 2003 eine Interessengruppe, die sich heute Swiss Evidence Based Physiotherapy nennt. Es war die Geburtsstunde der Fisio Database Of Switzerland, kurz fidos. Innerhalb eines halben Jahres wurden die Vorabklärungen getroffen, Partner gefunden und eine vollständig webbasierte Plattform realisiert. Seit dem 14. Mai 2004 können kommentierte Zusammenfassungen aktueller wissenschaftlicher Arbeiten unter www.fidos.fisio.org abgerufen werden. Eine Suchfunktion erleichtert das Durchforsten der Datenbank. In einem ersten Schritt wurden 30 Zusammenfassungen auf die Plattform geladen, eine Zahl, die sich laufend erhöht, wie Sandro Zehnder, der IT-Verantwortliche von fidos, erklärt. Bereits im August werden zehn weitere Artikel zum Abruf bereitstehen.

Integrierte Qualitätskontrolle

Diese Zusammenfassungen sind in Critically Appraised Topics (CAT) aufgearbeitet. Neben der Angabe der wichtigsten Kerner-



gebnisse enthält ein CAT auch eine kritische Beurteilung des wissenschaftlichen Textes, mit dessen Hilfe sich ein Physiotherapeut, der in wissenschaftlichen Fragen nicht allzu stark bewandert sein muss, in kurzer Zeit einen Überblick über den Inhalt des Artikels verschaffen kann. Unter Mitarbeit von Experten wird die Qualität jedes einzelnen CAT's geprüft und erst danach zur Publikation auf der Webseite freigegeben. «Unser Angebot richtet sich also einerseits an die Praktiker, die sich mit geringem Aufwand über den aktuellen Stand in der Forschung informieren können. Andererseits bieten wir Physiotherapeuten die Möglichkeit, sich in der Verarbeitung wissenschaftlicher Texte zu üben.» Die Macher von fidos erhoffen sich also nicht nur, die Einbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Berufsalltag zu fördern, sondern damit gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der Forschungstätigkeit im Bereich Physiotherapie insgesamt sowie der Bildung von Netzwerken zu leisten. Mit der Stiftung Physiotherapie Wissenschaften sowie dem Schweizer Physiotherapie Verband wird fidos von zwei namhaften Partnern unterstützt. «Wir suchen natürlich auch die Zusammenarbeit mit Fachverbänden. Diese verfügen über die nötigen fachlichen Ressourcen, die es zur Erstellung von

CAT's braucht», erklärt Sandro Zehnder. Bereits konnte mit dem Schweizerischen Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie eine solche Kooperation eingegangen werden.

Plattform ausbaufähig

Ein Finanzierungskonzept für fidos ist in Bearbeitung. Entstanden ist das Projekt auf der Basis von Freiwilligenarbeit, beispielsweise haben die beiden Initianten mehrere Hundert Stunden Arbeit in das Projekt investiert. Verfasserinnen und Verfasser von CAT's werden in Zukunft für deren Aufwände entschädigt. Geplant ist ebenso, CAT's in französischer und italienischer Sprache anzubieten. Die Website ist entsprechend angelegt: «Die vorhandenen Ressourcen erlauben es uns allerdings nicht, CAT's übersetzen zu lassen. Wir konzentrieren uns also darauf, Personen zu finden, die CAT's in französischer und italienischer Sprache verfassen», erklärt Sandro Zehnder. Die Initianten und Mitglieder von Swiss Evidence Based Physiotherapy haben ein wichtiges Projekt aufgesetzt. Die kommenden Monate werden zeigen, ob das Angebot tatsächlich genutzt wird. «Die grosse Knacknuss besteht in der Herausforderung, sowohl genügend Verfasser wie auch Leser von CAT's zu finden», blickt Sandro Zehnder voraus.

UMFRAGE FISIO ACTIVE AM KONGRESS IN LUGANO Die Leserschaft ist mit Form und Inhalt von FISIO Active mehrheitlich sehr zufrieden. Dies ergab eine Umfrage am Kongress in Lugano. Gewünscht wird, dass ausgewählte Themen umfassender aufbereitet werden.

(mk/lin) Bereits seit zweieinhalb Jahren erscheint FISIO Active im vorliegenden Gewand. Der Kongress in Lugano bot der Redak-

tion eine willkommene Möglichkeit, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus dem ganzen Land um ihre Meinung zur Verbandszeitschrift zu befragen. Insgesamt wurden 622 Fragebogen in den Sprachen deutsch, französisch und italienisch verteilt, 135 Exemplare fanden den Weg zurück, was einer Rücklaufquote von 21,7 Prozent entspricht, einem Wert, der auch sozialwissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Die vorliegenden

Ergebnisse liefern breit abgestützte Hinweise, wie die Leserschaft FISIO Active einschätzt. Allerdings gelten die Ergebnisse natürlich nicht als repräsentativ.

Fachartikel sehr gefragt

95 Prozent der Leserinnen und Leser gaben an, bis zu zwei Stunden für die Lektüre von FISIO Active aufzuwenden. Die restlichen fünf Prozent verwenden dafür mehr als zwei Stunden. Das grösste Interesse wird den Fachartikeln entgegengebracht. Neun von zehn Befragten haben angegeben, diese regelmässig zu lesen. Mehrfach wird eine stärkere Bezugnahme auf aktuelle, wissenschaftliche Diskussionen und Studien gewünscht. Ebenfalls auf grosses Interesse stossen der Infoteil, die Kursinserate des Schweizer Physiotherapie Verbandes sowie die Kursinserate der Fachgruppen und Kantonalverbände.

Lesefreundlichkeit gut

Rund vier Fünftel der Befragten schätzen die in FISIO Active aufgegriffenen Themen als bedeutsam. Was die Aktualität der Themen betrifft, liegt die Zustimmungssquote sogar bei über 90 Prozent. Kritisch wird FISIO Active jedoch daraufhin eingeschätzt, Themen tief greifend und umfassend darzustellen. Rund ein Drittel der Befragten ist der Meinung, dass in diesem Bereich Verbesserungsbedarf besteht. Mehrfach wird die in Deutschland erschei-



nende Zeitschrift «physiopraxis» als beispielhaft erwähnt. Was die Themenauswahl betrifft, wird angeregt, vermehrt bildungs- und berufspolitische Themen aufzugreifen. Insgesamt reicht die Palette der Themenvorschläge von der Alternativmedizin bis hin zu Q-Zirkeln. Schliesslich wurde anhand der Attribute Attraktivität, Lesefreundlichkeit und Übersichtlichkeit das Erscheinungsbild von FISIO Active beurteilt. Die Rückmeldungen hierzu sind weitgehend positiv. Die Zustimmungsraten zu den Fragen, ob FISIO Active den oben genannten Attributen entspricht, liegen alleamt bei über 80 Prozent. Die Redaktion bemüht sich, die Lesezufriedenheit auch weiterhin auf so hohem Niveau halten zu können. Die Erkenntnisse aus dieser Leserumfrage sowie Anregungen und Verbesserungsmöglichkeiten werden noch weiter ausgewertet und sollen dann in die weitere Arbeit einfließen.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 22. Juni 2004 zur letzten Sitzung vor den Sommerferien. Er fasste folgende Beschlüsse: Die Jahrestagung 2004 soll als rein verbandsinterner Anlass organisiert werden. Zurzeit sind im Schweizer Physiotherapie Verband sehr viele Projekte am Lau-

fen, über die der Zentralvorstand an der Jahrestagung vom 12. November 2004 einerseits informieren, andererseits aber auch zur Diskussion stellen möchte. Je nach Verlauf der KVG-Debatten im National- und Ständerat werden zudem auch die KVG-Reformvorschläge ein Diskussions-thema an der Jahrestagung sein. Der Zentralvorstand hat einen

ersten Programmvorschlag für den Kongress 2005 in Interlaken genehmigt. Der nächste Kongress findet am 4. Juni 2005 statt. Das Thema lautet «Guidelines». Die Einreichung der Abstracts läuft bis 30. September 2004. Interessenten können unter www.fisio.org die entsprechenden Unterlagen beziehen. Der Zentralvorstand hat den Konzeptvorschlag der Projektgruppe

Tag der Physiotherapie 2005 genehmigt. Die Projektgruppe konkretisiert nun den Konzeptvorschlag. Anlässlich der PräsidentInnen-Konferenz vom 17. September 2004 wird das Projekt Tag der Physiotherapie 2005 den Kantonalverbänden vorgestellt. Die nächste ordentliche Sitzung des Zentralvorstandes findet am 26. August 2004 statt.

AKTIVITÄT CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN VOM 18. NOVEMBER 2004

(pb) Das diesjährige ChefphysiotherapeutInnen-Treffen bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform um zwei zentrale Themengebiete. Was sind Anforderungen, die erfüllt werden müssen/werden sollten, wenn man ChefphysiotherapeutIn ist? Kann ich diese in meiner Position erfüllen? Um diese und ähnliche Fragen rund um Führungspositionen geht es im ersten Teil des Tages. Im zweiten Teil wird über den Start der Erhebung T-Pathways in

31 Spitälern informiert. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit, sich an Round-Table-Gesprächen vertieft mit diesen beiden Themen auseinander zu setzen. Zudem ist das ChefphysiotherapeutInnen-Treffen auch immer eine hervorragende Gelegenheit, mit anderen ChefphysiotherapeutInnen in Kontakt zu kommen und aktuelle Themen auszutauschen. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 75 Franken. Die Anmeldung und Programmansicht finden Sie unter www.fisio.org > Verband. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

TREFFEN DES FACHLICHEN BEIRATES

(lin) Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr am Treffen des Fachlichen Beirates ein Thema aus dem Bereiche der Physiotherapie etwas genauer unter die Lupe genommen. Patrizia Jäggi von der Rehaclinic Zuzach stellte am 24. Juni 2004 das Zuzacher Interdisziplinäre Schmerzprogramm (ZISP) auf sehr kompetente und lebendige Art und Weise vor. In der anschliessenden Diskussion wurde darauf eingegangen, wie das Thema Schmerz und Schmerztherapie in unserer Fach- und Verbandszeitschrift aufgenommen werden kann. Dabei sind viele Ideen und Anregun-

gen zusammengekommen. Die Umsetzung dieser Ideen werden Sie in nächster Zeit in einer Ausgabe von FISIO Active lesen können.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Da Claudine Beuret und Andrea Zängerle per Ende Jahr ihren Austritt aus dem Fachlichen Beirat gegeben haben, ging die Redaktionskommission auf die Suche nach neuen Mitgliedern. Es haben sich Ursula Regli, Greifensee, Marco Stornetta, Courtételle und Martin Verra, Brunnenenthal, zur Mitarbeit in diesem Gremium begeistern können. Mit diesen drei neuen Leuten können die ver-

schiedenen Fachgebiete nun wieder abgedeckt werden. Die Redaktion heisst die drei neuen Mitglieder herzlich willkommen. Ziel des Tages war dann auch, die Abläufe vom Erhalt eines Fachartikels bis zur Publikation zu klären. Auch wurde die Thematik aufgegriffen, wie eine einheitliche Beurteilung von Fachartikeln gewährleistet werden kann.

Fachartikel gefragt

Damit dem Fachlichen Beirat die Arbeit nicht ausgeht, sind Sie, liebe Leserinnen und Leser gefragt! Warum nicht selber einen Fachar-

tikel schreiben und ihn für die Publikation in FISIO Active einreichen?

Sie finden die Autorenrichtlinien auf der Homepage des Schweizer Physiotherapie Verbandes www.fisio.org unter der Rubrik FISIO Active. Gerne stellen wir Ihnen die Richtlinien auch per Post oder E-Mail zu, zögern Sie nicht, uns anzufragen (E-Mail active@fisio.org oder Telefon 041 926 07 80).

Die Redaktion und der Fachliche Beirat freuen sich auf Ihren Beitrag für unsere Fach- und Verbandszeitschrift!



Ursula Regli und Jan Kool an der Arbeit – die Beurteilung eines Fachartikels erfolgt nach klaren Kriterien.

KONGRESS DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

(pb) Unter dem Titel «Guidelines» findet am 4. Juni 2005 der nächste Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes in Interlaken statt.

Guidelines sind systematisch entwickelte Darstellungen und Empfehlungen mit dem Zweck, Ärzte, Physiotherapeutinnen und Patienten bei der Entscheidung über angemessene Massnahmen der Krankenversorgung (Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge) unter spezifischen medizinischen Umständen zu unterstüt-

zen. Dieser Kongress möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie Guidelines in der Physiotherapie umgesetzt und gehandhabt werden können.

Abstracts

Nutzen Sie den Schwung des letzten Kongresses und reichen Sie Abstracts für Referate oder Posterpräsentationen ein! Einsendeschluss für die Eingabe ist der 30. September 2004. Die entsprechenden Formulare können Sie unter www.fisio.org > Verband > Kongress 2005 herunterladen. Wir freuen uns über zahlreiche Eingaben!

FAQ

Streitpunkt Ferien: Wer bestimmt den Zeitpunkt der Ferien? Arbeitgeber oder Arbeitnehmer? Ist es erlaubt, Ferientage in Geld auszubezahlen?

(bw) Hinsichtlich der Feriendauer bestimmt das Gesetz, dass die Mitarbeitenden bis zum vollendeten 20. Altersjahr einen Ferienanspruch von mindestens 5 Wochen und in der Folge einen Anspruch von vier Wochen haben. Diese gesetzliche Mindestdauer darf nicht unterschritten werden. Selbstverständlich kann eine längere Feriendauer vertraglich vereinbart werden. Auch Teilzeitmitarbeitende haben einen Anspruch auf die volle Feriendauer. Wie viele Ferientage dies ausmacht, berechnet sich aufgrund des Teilzeitgrades. Eine 30-jährige Mitarbeiterin, die in einem 40-Prozent-Arbeitspensum arbeitet, hat somit Anspruch auf acht Ferientage (40 Prozent von 20 Tagen).

Wünsche berücksichtigen

Es gilt zu beachten, dass der Arbeitgeber das Recht hat, den Zeitpunkt der Ferien festzulegen. Er muss aber auf die Wünsche des Arbeitnehmers soweit Rücksicht nehmen, als dies mit den Interessen des Betriebes vereinbar ist. Somit ist beispielsweise einer Mitarbeiterin mit schulpflichtigen Kindern Vorrang zu geben, wenn es um die Frage geht, wer im Betrieb während der Schulferien Urlaub nehmen darf.

Zerstückelung unzulässig

Das Gesetz schreibt weiter vor, dass pro Jahr wenigstens zwei Ferienwochen zusammenhängend gewährt werden müssen. Eine vollständige Zerstückelung der Ferien in Einzeltage ist somit selbst mit Einverständnis des Mitarbeiters unzulässig. Bei der Ansetzung der Ferien muss der Mitarbeiterin genügend Zeit für

die Ferienplanung eingeräumt werden. Nach der Rechtsprechung müssen deshalb Ferien in der Regel mindestens drei Monate im Voraus angekündigt werden. Ohne Zustimmung des Mitarbeiters dürfen einmal festgelegte Ferien nur ausnahmsweise verschoben werden, sofern die betrieblichen Interessen dies unbedingt erfordern. Bei Krankheit oder Unfall während den Ferien hat der Mitarbeiter einen Anspruch auf Nachgewährung der verpassten Ferientage, sofern der Erholungszweck der Ferien dadurch vereitelt wurde. Kein Anspruch auf Nachgewährung besteht bei kleineren Unpässlichkeiten wie Unwohlsein oder Kopfschmerzen während eines einzelnen Ferientages. Die Beeinträchtigung muss ein erhebliches Ausmass angenommen haben wie bei mehrtägiger Bettlägerigkeit aufgrund einer Grippe.

Erholungszweck sicherstellen

Bei einer durch den Mitarbeiter selbst verschuldeten Arbeitsverhinderung (zum Beispiel selbst verschuldeter Unfall) darf eine Ferienkürzung bereits ab dem ersten vollen Abwesenheitsmonat erfolgen, wobei die Ferien für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt werden dürfen. Bei einer unverschuldeten Arbeitsverhinderung (zum Beispiel Krankheit) darf eine entsprechende Kürzung erst ab dem zweiten vollen Monat der Arbeitsverhinderung erfolgen. Bei Abwesenheit aufgrund von Schwangerschaft und Niederkunft dürfen die Ferien erst nach Ablauf von drei Monaten um einen Zwölftel gekürzt werden, wobei auch hier in der Folge für jeden weiteren Abwesenheitsmonat eine weitere Zwölftelkürzung erfolgen darf. Es kommt immer wieder vor, dass der Arbeitnehmer Ferientage nicht in Natura bezieht, sondern sich diese in Geld auszubezahlen lässt.

Ist eine solche Ferienabgeltung zulässig? Das OR sieht für die Dauer des Arbeitsverhältnisses ein zwingendes Abgeltungsverbot vor. Dadurch soll der Erholungszweck der Ferien sichergestellt werden. Ein Verstoß gegen das Abgeltungsverbot hat erhebliche Konsequenzen. Die Gerichtspraxis lässt nur in äussersten Ausnahmefällen (sehr unregelmässiges Arbeitsverhältnis) gewisse

Ausnahmen zu. Auch bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ist ausnahmsweise eine Ausbezahlung der Ferien in Geld gestattet, sofern ein Ferienbezug während der Kündigungsfrist nicht mehr möglich ist.

Um Streitigkeiten zum Thema Ferien möglichst zu vermeiden, empfiehlt es sich, in den Arbeitsverträgen und Reglementen eine sorgfältige Regelung vorzunehmen.

MARKT

INDUSTRIEDESIGN PREIS IDSA

Intellect Advanced-Elektrotherapie-Serie-Geräte gewinnen bei der Ausschreibung des renommierten Industriedesign-Preises IDSA die Goldmedaille. Somit ist bewiesen, dass Praxisgeräte auch ein Designelement sein können. Der schlanke Aufbau des Wagens mit Fächern für die Aufnahme der Vakuumeinheit wie auch Kippfächern für die Desinfektion von Schwämmchen verblüffen als Detaillösung ebenso wie die Form der einzelnen Gerätekomponenten, die je nach Wunsch auch später noch miteinander kombiniert respektive ausgebaut werden können. Die Intellect Advanced-Elektrotherapie-Serie, die ab diesem August bei der Medidor AG, 8904 Aesch b. Birmensdorf/Zürich erhältlich ist, setzt somit nicht nur was Funktionen, Programmierbarkeit

und Auswertung mittels Chipkarten und einfach zu bedienender EDV-Software betrifft, sondern auch bezüglich Preis und Leistung einen neuen Standard im Bereich der Ultraschall-, Stimulations- und Lasertherapiegeräte. Die Medidor AG stellt an einem verkaufsoffenen Samstag, dem 18. September 2004, die Geräte einer breiten Öffentlichkeit vor und lädt alle Interessierten ein, die Geräte auszuprobieren. An diesem Tag werden auch vor Ort kostenlos Tests der bei den Kunden der Medidor AG bereits in Betrieb stehenden Elektrotherapiegeräte durchgeführt.

Weitere Informationen erhältlich bei: Medidor AG, Eichacherstrasse 5, 8904 Aesch b. Birmensdorf/Zürich; Telefon 01 73 73 444; mail@medidor.ch.

KANTONALVERBAND BERN

ANGESTELLTEN-TREFFEN

Guidelines und Evidence Based Practice – Neue Physiotherapiekonzepte in der Behandlung von Low back pain?

Anlässlich des Angestelltentreffens vom 22. Juni 2004 konnte nebst relevanten Informationen aus dem Kantonalverband und aus der aktuellen Politik auch

zum Hauptthema Guidelines für Low back pain (LBP) ein Überblick von Guidelines aus elf Staaten präsentiert werden. Der Anlass in den Räumlichkeiten des AZI war mit knapp 40 Personen wiederum sehr gut besucht, was uns darin bestärkt, diese Veranstaltung weiterhin mit Re-



feraten und Weiterbildungsthemen zu ergänzen und auszubauen.

Dr. Eling D. de Bruin, Physiotherapeut und Bewegungswissenschaftler, tätig an der ETH Zürich (Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften), bot zu Beginn eine sehr interessante Zusammenstellung, warum Guidelines für uns Physiotherapeuten immer wichtiger werden und warum es notwendig ist, solche Guidelines in unserem Alltag in der Behandlung von Patienten mit LBP mit einzubeziehen. Mit seinem engagierten und breit abgestützten Fachwissen aus der Kombination von Wissenschaft und klinischer Praxis brachte er uns dieses Thema sehr leicht nahe, und das führte zu angeregten Diskussionen im Anschluss an sein Referat. Eine kurze Zusammenfassung der Highlights aus diesem Referat, wie solche Guidelines entstehen und wie sie umgesetzt werden, finden Sie auf der Homepage www.fisiobern.ch.

Im Anschluss an das Referat von Eling D. de Bruin präsentierte ich die Zusammenfassung einer Studie von Koes et al. (2001). In dieser Systematic Review wurden die Guidelines für unspezifischen LBP aus elf Ländern untersucht (USA, Holland, Israel, Neuseeland, Finnland, Australien, Grossbritannien, Schweiz, Deutsch-

land, Dänemark und Schweden). Nachfolgend die wichtigste Aussage als Summary für alle diese Länder, im akuten Stadium mit Schmerzen weniger als 6 Wochen und subakute und chronische Schmerzen mehr als 6 Wochen:

Evidence based practice 1: Summary recommendations (Koes 2001)

Akute (<6wk) Schmerzen

(Waddell 1997, Hagen 2002, Hilde 2002, Rosenberg 2002)

- Patienten-Aufklärung, Schmerz-Informationen, Beruhigung, Zusammenarbeit Arzt, Physio, Chiro, Angehörige LEVEL I
- Aktiv bleiben! (Rückkehr zum Arbeitsplatz) LEVEL I, II
- Medikation befolgen
- Keine Ruhe (bed rest) LEVEL I
- Keine Rückenspezifischen Übungen, jedoch Adl LEVEL I
- Chronifizierung unbedingt vermeiden (Kool 2001)

Evidence based practice 2: Summary recommendations (Koes 2001)

Subakute, chronische Schmerzen (>6wk)

- Exercise therapie, intensives Krafttraining MTT, Stretching, therapeutische Übungen, Heimprogramm, conflicting evidence! LEVEL I

Die ausführlicheren Resultate sind mit Grafiken unter der Homepage www.fisiobern.ch zu finden.

Obwohl Guidelines und im Speziellen die Guidelines für unspezifischen LBP sehr komplex und in den verschiedenen Ländern auch kontrovers behandelt werden, ist es wichtig, dass auch die Schweiz weiter an ihren Konzepten für solche Guidelines arbeitet. Dem Verband kommt hier wohl auch eine Vorreiterrolle zu Gute. Die spezifische Erarbeitung und Anpassung auf unser Gesundheitssystem und unsere multikulturelle Zusammensetzung ist dabei sehr wichtig. Die Umsetzung sollte dann als ersten Schritt sicherlich

auch in der Grundausbildung vorangetrieben werden. Der Kongress 2005 des Schweizer Physiotherapie Verbandes wird speziell zu diesem Thema stattfinden.

Viele Fragen, Ergänzungen, Erläuterungen sorgten im Anschluss an die Referate für einen interessanten Austausch und einen langen Abend. Ich danke nochmals allen Beteiligten für ihr Interesse und für ihre kritischen Fragestellungen zu diesem zukunftsreichen Thema.

Gregor Christen
Ressort Angestellte

TAG DER PHYSIOTHERAPIE, 8. SEPTEMBER 2004

Hast du dich schon angemeldet? Hast du deinen Bahnhofstandort schon ausgewählt? Es wäre doch wirklich schade, wenn du die Gelegenheit verpassen würdest, deinen Beruf und natürlich auch deine Institution oder Praxis dem breiten Publikum vorzustellen. Wir vom Organisationskomitee

zählen auf dich, der Tag der Physiotherapie 2004 kann nur ein Erfolg werden, wenn auch du dich dafür einsetzt!
Wir freuen uns!

PR-Gruppe
«Tag der Physiotherapie 2004»
Pascale Schaefer, Ressort PR

SELBSTSTÄNDIGENTREFFEN VOM 13. SEPTEMBER 2004

Der Kantonalverband Bern organisiert im Herbst das alljährliche Selbstständigentreffen. Folgende Schwerpunktthemen werden behandelt:

- Lohnentwicklung der angestellten PhysiotherapeutInnen in den Privatpraxen seit 1998 (Einführung des neuen Tarifsystems)
 - Vorstellen von Lohnmodellen
- Ziel des Anlasses ist es, anhand von praxisorientierten Beispielen Hilfestellungen zur Lohngestaltung anzubieten. Grundlage dazu wird der versandte Fragebogen sein.

Datum:
Montag, 13. September 2004

Ort:
AZI Inselspital, Murtenstrasse 10, Bern, Aula Parterre Raum 024

Referenten:
Andrea Blumer-Schwytter, Marc Chevalier

Programm:
19.15 Uhr: Saalöffnung
19.30 Uhr: Auswertung des Lohnentwicklungsfragebogens und Vorstellen von Lohnmodellen
20.30 Uhr: Infos zu aktuellen berufspolitischen Themen
21.00 Uhr: Apéro
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Marc Chevalier,
Ressort Selbstständige

KANTONALVERBAND SOLOTHURN

TAG DER PHYSIOTHERAPIE

Ein Fest für alle Solothurner Physios am 8. September!

- 18.00 Pingpong im Schulhaus Schützenmatt
- 19.30 Orientalisches Buffet Essen, Trinken, Feiern im Restaurant Kreuz vis-à-vis Landhaus, mit Überraschungsshow

Infos und Anmeldung (bis 20. August): Rita Haller, Biberist, rita.haller@physio-mobile.ch, Telefon 032 672 03 01

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

DAS PROGRAMM FÜR DEN 8. SEPTEMBER STEHT!

Dank vielen Helferinnen und Helfern findet in neun verschiedenen Bahnhöfen in der Zentralschweiz am Nachmittag eine Präsentation unseres Berufs für die Bahnreisenden statt. PhysiotherapeutInnen verteilen Flyer mit einfachen Übungen im Zug und während des Wartens auf den Zug. Eine gesunde Zwischenverpflegung in Form eines Apfels wird dazu abgegeben. Abends gibt's im Bahnhof Luzern eine Veranstaltung für unsere

Mitglieder. Nebst einem Fachreferat präsentieren wir einen Marktstand mit Ständen für Physiotherapiebedarf, Fachliteratur und hoffentlich vielen Vertretern aus den verschiedensten Fachgruppen, welche ihre Technik, Methode, das Weiterbildungsprogramm, Kursunterlagen und andere Details ihren Zentralschweizer KollegInnen präsentieren.

Hedy Spirig-Jans

KANTONALVERBAND ZÜRICH

TERMINE IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES JAHRES 2004

Vorstandssitzungen

Kantonverband

- Dienstag, 31. August 2004
- Dienstag, 28. September 2004
- Dienstag, 26. Oktober 2004
- Donnerstag, 18. November 2004
- Dienstag, 14. Dezember 2004

Treffen VstA

(Verband der Staatsangestellten des Kantons Zürich)

- Donnerstag, 9. September 2004
- Donnerstag, 18. September 2004

Alphatreffen (Leitende und stv. leitende PhysiotherapeutenInnen des Kantons Zürich)

Donnerstag, 16. September 2004

PHYSIOTHERAPIE BEI MS

BEKANNTMACHUNG

Am 13. März 2004 fand die Generalversammlung der FPMS (Fachgruppe Physiotherapie bei MS) in Zürich in den Räumen der

Schweizerischen MS Gesellschaft statt. Es trafen sich 20 Physiotherapeuten aus der gesamten Schweiz zur Generalversamm-

lung. Es standen verschiedene Themen des abgelaufenen Jahres auf der Traktandenliste sowie ein Ausblick mit neuen Zielsetzungen für das laufende beziehungsweise das nächste Jahr. Positiv festzuhalten ist zunächst, dass die Gruppe der spezialisierten MS Therapeuten ständig Zulauf bekommt, sodass es jetzt schon 67 Aktivmitglieder gibt. Erfreulich ist vor allem, dass es neun Neubeitritte aus der Roman-

- Ziele fürs nächste Jahr sind Verbesserung der Homepage www.fpms.ch. Hierzu wurde Martina Büttner aus Basel neu in den Vorstand gewählt.
- Weiterhin eine engere Zusammenarbeit mit Vereinigungen wie die IGPNR, um bestehende Synergien zu verknüpfen und im Sinne der Netzwerke zu arbeiten.
- Ein weiteres Thema für die Zukunft wäre auch die Langzeittherapie bei MS. Gibt es Studien, die die Effektivität zeigen? Wo respektive wie könnte man eventuell selber eine Studie starten.

Nach dem offiziellen Teil gab es noch eine sehr interessante Fortbildung zum Thema Ernährung. Wissenschaftlich sehr fundiert wurde uns aufgezeigt, wie wichtig es ist, mit den richtigen Fettsäuren umzugehen und wie wichtig eine ausgewogene Ernährung auch bei Systemerkrankungen wie MS oder Arthritis sind. Zum Abschluss wurden wir von Frau Dr. Gerfin durch das Haus der MS Gesellschaft geführt und konnten uns davon überzeugen, wie strukturiert diese Gesellschaft aufgebaut und geführt wird. Wir bedanken uns hiermit nochmals für die Bereitstellung der Räumlichkeiten durch die MS Gesellschaft.

Bernd Anderseck

Wichtige Infos aus der Veranstaltung:

- Simone Albert vertritt die FPMS in der Projektgruppe des Schweizer Physiotherapie Verbandes zum Thema Weiterbildung.
- Regula Steinlin ist Mitglied der Projektgruppe des ärztlichen Beirates der MS Gesellschaft. Hier konnte, dank der Zusammenarbeit Empfehlungen zur Indikation und Durchführung von ambulanter Therapie bei MS publiziert und versandt werden.
- Zum Thema Fortbildungen gab es erste Ergebnisse des Qualitätszirkels zum Thema Fragebogen zur Selbsteinschätzung der Patienten.
- In Zurzach und Lausanne fand je ein MS Kurs sowie in Valens ein dreitägiger Supervisionskurs statt.

SPORFISIO (SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR SPORTPHYSIOTHERAPIE)

WORKSHOP AM KONGRESS DER PHYSIOTHERAPIE 2004 IN LUGANO

Wir bedanken uns für das grosse Interesse an unserem Workshop. Wir möchten uns bei den Physiotherapeuten, die wegen Raummöglichkeiten nicht teilnehmen konnten, entschuldigen. Wir teilen Ihnen mit, dass das 2. Symposium des Schweizerischen Verbandes für Sportphysiotherapie am Freitag, den 24. September 2004 in Sion (Suva Reha-

bilitationsklinik) stattfinden wird. Die Themen lauten: Euro 04 – Athen 04 (Themen in Bezug auf diese zwei Ereignisse), Hüftimpingement, Neuromuskuläre Elektrostimulation (Wunsch und Realität).

Für den Schweizerischen Verband für Sportphysiotherapie
 Nicolas Mathieu

DIALOGUE

LA SCIENCE, COMPACTE ET COMPÉTENTE

Depuis la mi-mai, il est possible de consulter les dernières synthèses d'études scientifiques touchant à la physiothérapie, sous www.fidos.fisio.org.

(mk) Une simple recherche sur Internet avec les termes «Recherche» et «Physiothérapie» donne déjà plus de 2500 résultats, rien que pour la Suisse alémanique. La recherche va bon train en physiothérapie. Et ses résultats influencent directement le quotidien des physiothérapeutes. De nombreuses questions tirées de la pratique trouvent leurs réponses dans des travaux scientifiques. Les découvertes scientifiques dotent en outre les physiothérapeutes de moyens de légitimer la nécessité de certaines mesures face aux patients, aux assurances ou aux médecins conseil. Toutefois, la recherche et l'interprétation des documents scientifiques exigent des connaissances des langues étrangères et des compétences pour exploiter la documentation scientifique. Des ressources, dont il arrive souvent que les physiothérapeutes disposent insuffisamment. Conséquence: une grande partie des publications scientifiques sont actuellement réservées à un petit cercle de personnes.

Encore beaucoup à faire

Avec un groupe de 22 diplômé(e)s du cours pilote proposé par Physiothérapie Sciences, Sandro Zehnder et Maurizio Trippolini ont entrepris de changer cette situation. «En Suisse, nous avons encore beaucoup à faire pour rendre la publication des résultats de travaux scientifiques concernant la physiothérapie plus accessibles à leurs utilisateurs», constatent les deux physiothérapeutes. Une fois leur diplôme

post-grade de l'Université de Zurich en poche, les deux physiothérapeutes se virent toujours confrontés au même problème: les travaux scientifiques de physiothérapie sont certes très nombreux et ils ont été largement commentés, mais il est quasiment impossible d'accéder à ces publications. C'est pourquoi ils ont fondé à l'automne 2003 un groupe d'intérêt qui porte aujourd'hui le nom de Swiss Evidence Based Physiotherapy. La base de données Fidio Database of Switzerland, ou fidos en abrégé, venait ainsi de voir le jour. En l'espace de six mois, les tâches administratives étaient réglées, les partenaires trouvés et la plateforme exclusivement cybernétique créée. Depuis le 14 mai 2004, des résumés commentés des derniers travaux scientifiques peuvent être consultés sous www.fidos.fisio.org. Une fonction de recherche facilite l'exploration de la banque de données. Dans un premier temps, la plateforme contenait 30 résumés, un nombre en constante augmentation, selon Sandro Zehnder, responsable IT de fidos. Dès le mois d'août, dix autres articles pourront être consultés.

Contrôle qualité intégré

Ces résumés sont élaborés sous forme de CAT pour Critically Ap-

praised Topics (sujets ayant fait l'objet d'une évaluation critique). Un CAT présente non seulement les principaux résultats de l'étude scientifique mais donne également une évaluation critique du texte scientifique, ce qui permet au physiothérapeute, qui ne maîtrise pas les aspects scientifiques traités, de se forger rapidement une idée du contenu de l'article. Des experts vérifient la qualité de chacun des CAT, et ce n'est qu'après cette étape que la publication du CAT sur la page web est autorisée. «Notre offre s'adresse d'une part aux praticiens qui veulent s'informer avec peu de moyens sur l'état actuel de la recherche. D'autre part, nous offrons la possibilité aux physiothérapeutes de s'entraîner au traitement de textes scientifiques.» Les pères fondateurs de fidos espèrent ainsi promouvoir l'intégration de découvertes scientifiques dans le travail quotidien des physiothérapeutes, mais aussi participer à la promotion de la recherche dans l'ensemble du domaine de la physiothérapie et contribuer à la formation de réseaux. La Fondation Physiothérapie Sciences et l'Association Suisse de Physiothérapie sont deux partenaires de renom qui soutiennent fidos. «Nous souhaitons évidemment coopérer avec les associations spécialisées. Ces der-

nières disposent des ressources techniques nécessaires à l'élaboration des CAT», explique Sandro Zehnder. Une première coopération de ce type a déjà été lancée avec l'Association Suisse de Physiothérapie manipulative orthopédique.

Une plateforme extensible

Le montage financier de fidos est en cours de traitement. Le projet a été réalisé sur la base du volontariat, à titre d'exemple, les deux porteurs du projet ont investi plusieurs centaines d'heures de travail dans le projet. A l'avenir, les auteurs des CAT seront indemnisé(e)s pour la rédaction des CAT. Il est également prévu de proposer des CAT en français et en italien. Le site Web a été adapté en conséquence. «Étant donné que les moyens financiers actuels ne nous permettent pas de faire traduire les CAT, nous nous efforçons de trouver des personnes capables de rédiger des CAT en français et en italien», explique Sandro Zehnder. Les fondateurs et membres de Swiss Evidence Based Physiotherapy ont mis sur les rails un projet d'envergure. Les prochains mois permettront de sonder l'accueil réservé à cette offre. «Le cœur du défi consiste à trouver à la fois assez d'auteurs et de lecteurs de CAT», avance Sandro Zehnder.



SONDAGE FISIO ACTIVE AU CONGRÈS DE LUGANO

Nos lectrices et lecteurs sont majoritairement très satisfaits de la forme et du contenu de FISIO Active. C'est ce qui ressort d'un sondage réalisé lors du Congrès de Lugano. Ils attendent toutefois que des thèmes choisis soient traités de façon plus globale.

(mk/lin) Cela fait déjà deux ans et demi que FISIO Active a fait peau neuve. Le Congrès de Lugano a donné à la rédaction l'occasion toute trouvée de savoir ce que les physiothérapeutes de tout le pays en pensaient. Au total, quelque 622 questionnaires furent distribués en allemand, français et italien, 135 questionnaires remplis nous sont parvenus, ce qui correspond à un taux de retour de 21,7 pour cent, une valeur également considérée comme satisfaisante en sciences sociales. Les résultats présents nous livrent des indications précises de ce que pensent les lecteurs de FISIO Active. Toutefois, ils ne peuvent pas être considérés comme représentatifs.

Articles spécialisés très recherchés

95 pour cent de nos lectrices et lecteurs ont affirmé qu'ils consacrent jusqu'à deux heures à la lecture de FISIO Active. Les cinq pour cent restants y passent plus de deux heures. Les lecteurs se

montrent particulièrement intéressés par les articles spécialisés. Neuf personnes interrogées sur dix déclarent les lire régulièrement. A plusieurs reprises, nos lecteurs ont demandé que les articles portent davantage sur des débats et des études scientifiques d'actualité. La partie informative de notre revue recueille également les suffrages du lectorat, de même que les offres de cours proposés par l'Association Suisse de Physiothérapie, les groupes spécialisés et les associations cantonales.

Satisfaction des lecteurs

Environ quatre personnes interrogées sur cinq apprécient les thèmes abordés par FISIO Active et les considèrent comme importants. En ce qui concerne le caractère actuel des thèmes, le taux d'approbation s'élève même à plus de 90 pour cent. Cependant, il a été reproché à FISIO Active de ne pas présenter les thèmes abordés assez en profondeur et de façon globale. Près d'un tiers des personnes interrogées sont d'avis que la revue peut encore s'améliorer sur ce point. La revue publiée en Allemagne «physio-praxis» a été plusieurs fois citée en exemple. S'agissant du choix des thèmes traités, il a été suggéré bon nombre de fois d'aborder la politique de formation et la politique professionnelle. La palette des propositions de sujets s'étend au global de la médecine alternative aux cercles de qualité. Enfin, il a été demandé de juger l'apparence de la revue FISIO Active en fonction des critères suivants: attractivité, convivialité, lisibilité et clarté. Les évaluations reçues sont largement positives. Plus de 80 pour cent des personnes interrogées répondent «oui» à la question: FISIO Active répond-elle aux critères ci-dessus?

La rédaction s'emploiera à l'avenir à maintenir l'indice de satisfaction

du lectorat à un niveau aussi élevé. Les résultats de ce sondage, ainsi que les suggestions et les

propositions d'amélioration seront étudiés en profondeur et il en sera tenu compte pour la suite.

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité central s'est réuni le 22 juin 2004 pour sa dernière séance avant les vacances d'été. Il a pris les décisions suivantes: La Réunion annuelle 2004 doit être organisée en tant qu'activité interne de l'association. Actuellement, de nombreux projets sont en cours au sein de l'Association Suisse de Physiothérapie, projets sur lesquels le Comité central souhaite donner des informations lors de la Réunion annuelle du 12 novembre 2004 et qu'il souhaite soumettre à la discussion. En outre, selon la tournure qu'auront pris les débats sur la LAMal au Conseil National et au Conseil des Etats, les propositions de réforme de la LAMal seront un autre thème de cette Réunion annuelle. Le Comité central a approuvé une

première proposition de programme pour le Congrès 2005 à Interlaken. Celui-ci a lieu le 4 juin 2005 et le thème central en est «Guidelines». Les abstracts peuvent être envoyés jusqu'au 30 septembre 2004; les personnes intéressées peuvent télécharger les documents nécessaires sous www.fisio.org.

Le Comité central a approuvé la proposition de concept faite par le groupe en charge du projet Journée de la Physiothérapie 2005. Ce groupe a passé à la concrétisation de la proposition de concept. Le projet Journée de la Physiothérapie 2005 sera présenté aux associations cantonales lors de la Conférence des Président(e)s du 17 septembre 2004.

La prochaine séance ordinaire du Comité central a lieu le 26 août 2004.

ACTIVITÉ RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES-CHEFS DU 18 NOVEMBRE 2004

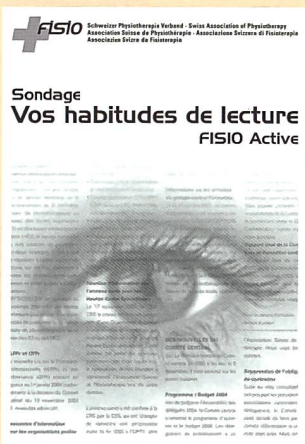
(pb) Cette année, la Rencontre des physiothérapeutes-chefs propose aux participant(e)s une plate-forme étayant deux thèmes prioritaires.

À quelles exigences faut-il/faudrait-il répondre lorsqu'on est physiothérapeute-chef? Ma situation me permet-elle de répondre à de telles exigences? La première partie de la journée sera consacrée à ces deux questions et à d'autres questions similaires portant sur une situation de direction. Dans la seconde partie, des informations seront données sur le démarrage de l'enquête sur les T-Pathways faite auprès de 31 hô-

pitaux, tandis que l'après-midi, des tables rondes se pencheront plus en détail sur ces deux thèmes.

La Rencontre des physiothérapeutes-chefs est en outre toujours une formidable occasion d'être en contact avec d'autres physiothérapeutes-chefs et de parler de thèmes actuels.

Pour les membres, la participation est gratuite, tandis que les personnes non affiliées payent 75 francs. Vous trouvez le formulaire d'inscription et le programme sous www.fisio.org > Association. Nous nous réjouissons de pouvoir enregistrer de nombreuses inscriptions!



RENCONTRE DU COMITÉ DE LECTURE

(lin) Comme chaque année, le Comité de lecture a cette année aussi examiné de plus près un thème touchant à la physiothérapie. Patrizia Jäggi, de la clinique de rééducation Zurzach, a présenté le 24 juin 2004 le programme anti-douleur interdisciplinaire de Zurzach (ZISP) de manière très compétente et vivante. La discussion qui a suivi portait sur la façon d'intégrer le sujet de la douleur et de la thérapie de la douleur dans notre revue spécialisée. De nombreuses idées et suggestions ont été émises. Pour voir comment ces idées seront mises en œuvre, nous vous

invitons à lire nos prochaines éditions de FISIO Active.

Bienvenue aux nouveaux membres

Etant donné que Claudine Beuret et Andrea Zängerle ont donné leur démission du Comité de lecture pour la fin de l'année, la Commission de rédaction s'est mise en quête de nouveaux membres. Ursula Regli, Greifensee, Marco Stornetta, Courtételle et Martin Verra, Brunnenenthal, ont fait part de leur enthousiasme à travailler au sein de cet organe. Avec l'arrivée de ces trois nouvelles personnes, tous les champs d'activité sont de nouveau couverts. La rédaction souhaite la bienvenue à

ses trois nouveaux membres.

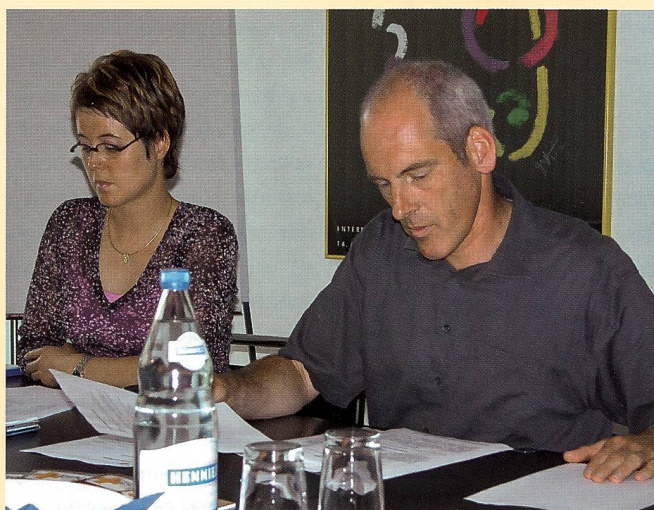
L'objectif de la journée était également d'expliquer les étapes allant de l'obtention d'un article spécialisé à sa publication. La question de l'harmonisation des critiques d'articles spécialisés a par ailleurs été abordée.

Articles spécialisés: un bien recherché

Afin que le Comité de lecture ne perde pas la main, nous demandons votre contribution, cher lectrice ou lecteur! Que diriez-vous de rédiger un article spécialisé et de l'envoyer à FISIO Active pour publication?

Vous trouverez toutes les recommandations aux auteurs sur la page web de l'Association Suisse de Physiothérapie www.fisio.org sous la rubrique FISIO Active. Nous pouvons également vous faire parvenir ces recommandations par courrier postal ou électronique, n'hésitez pas à nous contacter (E-mail active@fisio.org ou téléphone 041 926 07 80).

La rédaction et le Comité de lecture se réjouissent de votre contribution dans la revue spécialisée de notre association!



Ursula Regli et Jan Kool au travail – un article spécialisé est évalué en fonction de critères bien définis.



Entretiens techniques de langue française – Philippe Merz, Marco Stornetta et Khelaf Kerkour.

CONGRÈS DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE 2005

(pb) C'est sous le titre «Guidelines» que va avoir lieu le prochain Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie, le 4 juin 2005, à Interlaken.

Les «guidelines» sont des descriptions et recommandations systématiquement développées et destinées à soutenir, dans des circonstances médicales particulières, les médecins, physiothérapeutes et patients dans une décision portant sur des mesures appropriées en matière de soins (prévention, diagnostic, thérapie

et post-traitement). Ce congrès souhaite mettre en lumière les possibilités de concrétisation et d'application de «guidelines» en physiothérapie.

Abstracts

Dans la lancée du dernier congrès, n'hésitez pas à soumettre vos abstracts pour des exposés ou des présentations de posters! Le délai de remise a été fixé au 30 septembre 2004. Vous pouvez télécharger les formulaires sous www.fisio.org > Association > Congrès 2005. Nous nous réjouissons de recevoir vos nombreux abstracts!

LA DOULEUR, ÇA SE COMBAT!

Les résultats des sondages effectués ces deux dernières années en Europe et en Suisse sur les douleurs chroniques sont frappants: chaque cinquième personne souffre de douleurs chroniques durant en moyenne sept ans, 20 pour cent des personnes concernées ont même perdu leur emploi; presque la moitié des personnes interrogées précisent que la maladie influe sur leur vie

quotidienne. Une dépression a été diagnostiquée chez une personne sur cinq et une personne sur six dit avoir pensé au suicide à causes de ses douleurs chroniques.

On parle de douleurs chroniques lorsqu'elles durent plus de trois mois. Après cette durée, la douleur a perdu son rôle effectif – elle est un signal d'alarme indiquant des lésions ou une maladie existantes – et devient une maladie en soi. Des douleurs constantes

modifient le système nerveux et la plus petite contrariété telle que la chaleur ou un simple toucher sont alors ressentis comme douleur.

La maladie a également une influence sur le psychisme et la qualité de vie de l'individu. On observe souvent chez des personnes souffrant de douleurs chroniques un abattement, voire une dépression et un isolement social. Etant donné que les douleurs ne sont pas perceptibles pour le monde extérieur, les personnes qui en souffrent sont souvent considérées comme des simulatrices et, par conséquent, elles n'osent pas en parler et se rendre chez un spécialiste à des fins de traitement.

Et pourtant, les douleurs chroniques peuvent être traitées efficacement. Tout traitement de douleurs chroniques doit être interdisciplinaire dans la mesure du possible et prendre en compte les aspects physiques et psychiques. Des mesures physiothérapeutiques

et une assistance psychologique sont par exemple des soutiens de prime importance. Plus tôt on appliquera la thérapie adéquate, plus grande sera la chance de se défaire de ses douleurs ou de les amoindrir. Le traitement de douleurs chroniques est défini en fonction de la situation personnelle de chaque patient et procède selon le schéma d'échelonnement de l'OMS. Les règles de base suivantes s'imposent lors du traitement: il faut recourir aux thérapies invasives seulement lorsque d'autres traitements se sont avérés inutiles.

La campagne nationale «Douleurs? Attendre n'est pas la solution» à laquelle l'Association Suisse de Physiothérapie prend également part, souhaite informer les personnes concernées, le grand public ainsi que le personnel médical sur cette maladie et les thérapies envisageables.

Vous trouvez des brochures gratuites et d'autres informations sous www.schmerzinfo.ch.

le consentement de l'employé(e), un morcellement complet des vacances en jours isolés est inadmissible. En fixant les dates des vacances, l'employeur doit donner à l'employé(e) suffisamment de temps pour la planification de ses vacances. La loi prévoit que les vacances doivent être annoncées au moins trois mois à l'avance en règle générale. Sans le consentement de l'employé(e), les dates de vacances qui ont été fixées ne peuvent être reportées qu'exceptionnellement, pour autant que les intérêts de l'entreprise l'exigent absolument. En cas de maladie ou d'accident durant les vacances, l'employé(e) a droit à l'octroi postérieur des jours de vacances qu'il n'a pas eus, pour autant que le repos visé par les vacances ait été ainsi contrecarré. Des raisons mineures, telles que indisposition ou mal de tête durant une journée de vacances ne donnent pas droit à un octroi postérieur. Le préjudice doit avoir été tel que, par exemple, l'employé(e) a dû être alité(e) pendant plusieurs jours à cause d'une grippe.

Garantir la fonction de repos

En cas d'empêchement de travailler par la propre faute de l'employé(e) (par exemple accident dont il/elle est responsable), l'employeur peut réduire la durée des vacances déjà à partir du premier mois complet d'absence, à la hauteur d'un douzième par mois complet d'absence. En cas d'empêchement de travailler, sans qu'il y ait faute de la part de l'em-

ployé(e) (par exemple en cas de maladie), la réduction correspondante ne peut être faite qu'à partir du deuxième mois complet d'absence. En cas d'absence due à une grossesse ou un accouchement, les vacances ne peuvent être diminuées d'un douzième qu'après trois mois d'absence et, par la suite, d'un douzième supplémentaire pour chaque mois d'absence.

Il arrive fréquemment qu'un(e) employé(e) ne prennent pas ses vacances et qu'elles soient remplacées par une prestation en argent. Une telle forme d'indemnisation des vacances est-elle autorisée? Le CO prévoit impérativement pour la durée des rapports de travail une interdiction d'indemnisation. Ainsi est garantie la fonction de repos qu'ont les vacances. Un manquement à cette interdiction d'indemnisation a de graves conséquences. La pratique des tribunaux ne tolère une telle indemnisation que dans des cas exceptionnels (rapports de travail très irréguliers). Lorsque des rapports de travail se terminent, une prestation en argent peut exceptionnellement remplacer les vacances, pour autant qu'il ne soit plus possible à l'employé(e) de prendre des vacances durant le délai de résiliation.

Afin d'éviter le plus possible des litiges au sujet des vacances, il est recommandé de procéder à une réglementation minutieuse dans l'établissement des contrats de travail et autres documents.

FAQ

Point litigieux: les vacances. Qui décide de la date des vacances? L'employeur ou l'employé(e)? Est-il permis de remplacer des jours de vacances par une prestation en argent?

(bw) En ce qui concerne la durée des vacances, la loi stipule que les employé(e)s ont droit à 5 semaines de vacances au minimum jusqu'à l'âge de 20 ans révolus, puis à 4 semaines. On ne peut descendre au-dessous de cette durée minimale légale. Il va de soi qu'une plus longue durée peut être prévue par contrat. Le personnel à temps partiel a également droit à la durée prévue par la loi. Le nombre de jours de vacances est alors calculé d'après le taux d'occupation du poste. Une collaboratrice de 30

ans travaillant à 40 pour-cent a donc droit à huit jours de vacances (40 pour-cent de 20 jours).

Tenir compte des désirs

Il faut souligner que l'employeur a le droit de fixer la date des vacances, mais qu'il doit tenir compte autant que possible des désirs de l'employé(e), pour autant que cela soit compatible avec les intérêts de l'entreprise. Il doit par exemple donner la priorité à une collaboratrice qui a des enfants scolarisés lorsque la question se pose de savoir qui ose prendre des vacances durant les vacances scolaires.

Morcellement inadmissible

La loi prévoit qu'au moins deux semaines consécutives de vacances doivent être accordées chaque année. Donc, même avec

ASSOCIATION CANTONALE GENEVOISE

FORUM PHYSIO GENÈVE: «CANCER DU SEIN ET PHYSIOTHÉRAPIE»

Le 1^{er} Forum Physio Genève, organisé par l'Association Genevoise de Physiothérapie (AGP), a eu lieu le vendredi 11 juin 2004 dans le cadre magnifique de l'Auditoire Louis-Jeantet à Genève. Le principe de ce Forum est de développer sur d'une demi-journée un sujet d'actualité en physiothérapie. Plus de 200 participants (physiothérapeutes, médecins, infirmières et patientes) provenant principalement de Suisse romande ont suivi avec une attention toute particulière les différentes conférences dont les orateurs avaient été judicieusement choisis par le groupe de drainage lymphatique de l'AGP. En première partie, des médecins en oncologie, en chirurgie, en dermatologie et en psychiatrie ont apporté avec qualité leurs savoirs et nous ont permis d'actualiser nos connaissances sur le cancer du sein. En deuxième partie, la prise en charge en physiothérapie a été développée par Didier Tomson, physiothérapeute-enseignant qui a présenté toutes les complications après un traitement du cancer du sein. Puis, l'équipe très dynamique des physiothérapeutes de la maternité des Hôpitaux Universitaires de Genève a présenté la procédure physiothérapeutique appliquée après chirurgie d'un cancer du sein. Et pour terminer, des femmes du Comité Qualité de vie et Cancer du sein ont parlé de leurs besoins en physiothérapie à travers plusieurs expertises.

La table ronde qui suivi a été très animée et les différentes interventions ont certainement pu apporter des bases concrètes à la suite qui sera donnée à ce Forum. En effet, à la demande des associations de patientes, une liste de physiothérapeutes pratiquant la

prise en charge des opérées du sein sera créée et diffusée largement ainsi qu'une procédure physiothérapeutique du suivi thérapeutique dès la sortie de l'hôpital sera réalisée et publiée.

Le but du Forum a été atteint. L'accent a été mis sur le partenariat et le dialogue entre les médecins, les physiothérapeutes et les patientes dans l'intention d'améliorer la qualité de vie tant au niveau social que de la santé des femmes atteintes et de leurs proches.

Lors de ce Forum une intense émotion s'est dégagée et, en plaçant la patiente au centre, les organisateurs ont réussi à apporter une dimension humaine à cette rencontre.

La pause café et l'apéro d'adieu ont favorisé les contacts entre les participants qui ont pris finalement le chemin du retour riche en nouvelles connaissances professionnelles.

Seule ombre à déplorer: l'exiguïté de la salle. Les organisateurs débordés par le nombre d'inscriptions mais désirant faire profiter un maximum de physiothérapeutes de la richesse d'une telle rencontre (malheureusement plus de 30 refus) ont essayé d'utiliser tous les recoins disponibles. Un nouveau Forum Physio Genève sera organisé tous les deux ans en alternance avec la Journée Scientifique qui aura lieu, pour sa 5^{ème} édition, le samedi 8 octobre 2005.

Pour le Comité d'organisation
John ROTH

ASSOCIATION CANTONALE VALAISANNE

LA PHYSIOTHÉRAPIE AU TOURNOI POPULAIRE DE FOOTBALL

Depuis quelques mois, un groupe de physiothérapeutes de la région sédunoise s'est formé afin de débattre de leur profession. Ce groupe a également pour but de mettre la profession en avant par sa présence lors de manifestations sportives ou autre.

Pour la première fois, les membres du groupe se sont relayés deux jours durant pour être présents lors du tournoi populaire de football du FC Bramois (Sion), un des plus grands tournoi de la région, réunissant près de 800 joueurs et joueuses ainsi que leur famille.

Les conseils prodigués, les massages, les tapes préventifs ainsi que l'enseignement d'exercices de stretching en groupe ont été fortement appréciés par les joueurs et le public présent, peu habitué à voir des professionnels à disposition en dehors de leur cadre habituel.

La prochaine action de ce groupe de physios sera l'organisation d'une rencontre physios-médecins de la région à l'occasion de la journée de la physiothérapie 2004. Les échos reçus sont favorables tant de la part des collègues que des médecins.

Alors... bougeons nous!

Laurent Van Hoeymissen
Public Relations

SPORTFISIO (ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE DU SPORT)

WORKSHOP LORS DU CONGRÈS DE PHYSIOTHÉRAPIE 2004 À LUGANO

Nous vous remercions de l'intérêt pour notre workshop. Nous nous excusons auprès de tous les physiothérapeutes intéressés qui n'ont pu participer en raison de l'exiguïté de la salle attribuée.

Nous vous informons que le 2^e symposium de l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport se déroulera à Sion (Clinique Romande de Réadaptation), le 24 sep-

tembre 2004. Divers thèmes seront abordés: Euro 04 – JO Athènes 04 (sujets en rapport avec ces deux événements), Impingement de la hanche, Electrostimulation (désir et réalité).

Pour l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport
Nicolas Mathieu

DIALOGO**SCIENZA IN FORMA COMPATTA E COMPETENTE**

Da metà maggio al sito www.fidos.fisio.org sono disponibili sintesi aggiornate di studi scientifici riguardanti la fisioterapia.

(mk) Una ricerca semplice in Rete secondo le parole chiave «ricerca» e «fisioterapia» produce, solo nell'area linguistica della svizzera tedesca, circa 2500 risultati. Nella fisioterapia si fa dunque ricerca. I risultati di questi studi riguardano direttamente il lavoro quotidiano dei fisioterapisti. Molte questioni riscontrate nell'attività pratica possono trovare una risposta nei lavori scientifici. Inoltre, i risultati della ricerca offrono ai fisioterapisti un valido strumento per dimostrare a pazienti, assicuratori e medici curanti la necessità di trattamenti terapeutici. D'altro canto il reperimento e l'interpretazione di articoli scientifici richiedono molto tempo e presuppongono la conoscenza di lingue straniere e l'abilità di consultare bibliografia scientifica – risorse di cui i fisioterapisti praticanti non sempre dispongono in misura sufficiente. La conseguenza è che oggi gran parte delle pubblicazioni scientifiche rimane prerogativa di una cerchia limitata di persone.

Colmare una lacuna

Assieme a 22 partecipanti del corso pilota in scienze fisioterapiche, Sandro Zehnder e Maurizio Tripolini hanno voluto ovviare a questo problema. «In Svizzera sussiste una grossa lacuna per quanto riguarda la pubblicazione dei risultati della ricerca in fisioterapia», constatano i due fisioterapisti. Nell'ambito di uno studio post-laurea presso l'Università di Zurigo, i due fisioterapisti hanno dovuto spesso constatare che esistevano sì numerosi lavori scientifici commentati nel campo della fisioterapia, ma che questi studi non

erano accessibili a un ampio pubblico. Di conseguenza, nell'autunno 2003, hanno fondato un gruppo d'interesse che oggi reca il nome Swiss Evidence Based Physiotherapy. Da questa iniziativa è nato il Fidio Database of Switzerland, abbreviato: fidos. Nel giro di mezz'anno i promotori hanno effettuato accertamenti, cercato partner e realizzato una piattaforma interamente su base web. Dal 14 maggio 2004, al sito www.fidos.fisio.org si possono scaricare riassunti commentati di recenti studi scientifici. Per reperire le informazioni nella banca dati è disponibile una funzione di ricerca. In una prima fase sono state caricate sulla piattaforma 30 sintesi. Secondo le dichiarazioni di Sandro Zehnder, responsabile IT di fidos, il loro numero verrà costantemente ampliato. Già in agosto saranno disponibili altri dieci articoli.

Controllo integrato della qualità

Questi riassunti sono integrati in Critically Appraised Topics (CAT's) Oltre all'indicazione dei principali risultati, un CAT contiene anche una valutazione critica del testo scientifico. In questo modo il fisioterapista, anche se non è particolarmente «tagliato» in questioni scientifiche, può farsi un'idea rapida del contenuto dell'articolo. Con la collaborazione di esperti si esamina la qualità di ogni CAT prima di pubblicarlo nel web. «La nostra offerta è rivolta da un lato ai fisioterapisti praticanti che, senza un eccessivo impegno, vogliono informarsi sull'attuale stadio della ricerca. D'altro lato diamo anche la possibilità ai fisioterapisti di esercitarsi nello studio di testi scientifici.» Gli autori di fidos sperano non solo di promuovere l'integrazione delle conoscenze scientifiche nel lavoro quotidiano, ma anche di contribuire a incentivare l'attività di ricerca nel campo della fisioterapia e la creazione di



reti. Il progetto fidos è sostenuto da due rinomati partner: la Stiftung Physiotherapie Wissenchaften (fondazione delle scienze fisioterapiche) e l'Associazione Svizzera di Fisioterapia. «Naturalmente cerchiamo anche la collaborazione con le associazioni professionali. Queste dispongono delle necessarie risorse scientifiche per l'elaborazione dei CAT's», spiega Sandro Zehnder. Una tale cooperazione è stata già avviata con la svomp, l'associazione svizzera di fisioterapia ortopedica manipolativa.

Piattaforma ampliabile

Attualmente è in fase di elaborazione un concetto di finanziamento per fidos. Il progetto è nato dal lavoro volontario dei due promotori, che gli hanno dedicato centinaia di ore di lavoro. In futuro gli autori dei CAT's verranno retribuiti. Vi è anche l'intenzione di offri-

re i CAT's in francese e in italiano. La pagina web è già predisposta a questo scopo. «Le risorse disponibili non ci permettono tuttavia di far tradurre i CAT's. Per questo motivo cerchiamo persone che redigano i CAT's nelle due lingue» spiega Sandro Zehnder. Gli iniziatori e i membri del Swiss Evidence Based Physiotherapy hanno avviato un importante progetto. Nei prossimi mesi si vedrà se questa offerta verrà effettivamente sfruttata. Gettando uno sguardo al futuro, Sandro Zehnder preannuncia «La maggiore sfida consiste nel trovare un numero sufficiente sia di autori, sia di lettori di CAT's».

SONDAGGIO FISIO ACTIVE AL CONGRESSO DI LUGANO

La maggior parte dei lettori è molto soddisfatta della forma e del contenuto di FISIO Active. È quanto è emerso da un sondaggio realizzato in occasione del congresso di Lugano. Gli intervistati auspicano che la rivista tratti singoli temi in modo più completo.

(mk/lin) Sono già due anni e mezzo che FISIO Active è pubblicata nella veste attuale. Il congresso di Lugano ha offerto alla redazione un'ottima possibilità per chiedere a fisioterapisti di tutta la Svizzera la loro opinione sulla rivista dell'associazione. Sono stati distribuiti complessivamente 622 questionari in tedesco, francese e italiano e ne sono rientrati 135, il che corrisponde a un tasso di ris-

poste del 21,7 per cento – un valore che soddisfa anche i requisiti delle scienze sociali. Benché naturalmente non siano rappresentativi, i risultati forniscono solide indicazioni su come i lettori giudicano FISIO Active.

Grande richiesta per gli articoli specializzati

Il 95 per cento dei lettori ha indicato di dedicare fino a due ore alla lettura di FISIO Active. Il restante 5 per cento vi consacra più di due ore. A suscitare il maggior interesse sono gli articoli specializzati. Nove intervistati su dieci dicono di leggerli regolarmente. In molti chiedono una maggior attenzione per le discussioni e gli studi scientifici attuali. Destano grande interesse anche la parte informativa, le inserzioni sui corsi dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, nonché le inserzioni sui corsi dei groupes spécialisés e delle associazioni cantonali.

Buona leggibilità

Circa quattro quinti degli intervistati considera interessanti i temi affrontati da FISIO Active. Per quanto riguarda la loro attualità, il tasso di consensi supera addirittura il 90 per cento. FISIO Active ottiene tuttavia alcune critiche per quanto riguarda la trattazione approfondita e completa dei temi: circa un terzo degli intervistati ritiene che su questo punto si debba migliorare. A più riprese è



menzionata come esemplare la rivista «physiopraxis», pubblicata in Germania. Quanto alla scelta dei temi, si suggerisce di affrontare maggiormente temi concernenti la politica professionale e della formazione. Il ventaglio dei temi proposti va dalla medicina alternativa ai circoli di qualità. Infine è stata valutata l'immagine di FISIO Active in base agli attributi attrattiva, leggibilità e chiarezza. Le reazioni sono state prevalentemente favorevoli. FISIO Active risponde a questi attributi? Nel complesso, a questa domanda i tassi di consensi sono superiori all'80 per cento. La redazione si sforzerà di mantenere la soddisfazione dei lettori a un livello così elevato anche in futuro. Le conclusioni del sondaggio tra i lettori, nonché i suggerimenti e le possibilità di miglioramento saranno esaminati ulteriormente allo scopo di farli confluire nel lavoro futuro.

Il Comitato centrale ha approvato una prima bozza di programma per il congresso 2005 a Interlaken. Il prossimo congresso si terrà il 4 giugno 2005 sul tema «Guidelines». Il termine per l'invio degli abstract è il 30 settembre 2004. Gli interessati potranno scaricare i relativi documenti dal sito www.fisio.org.

Il Comitato centrale ha approvato il concetto proposto dal gruppo di

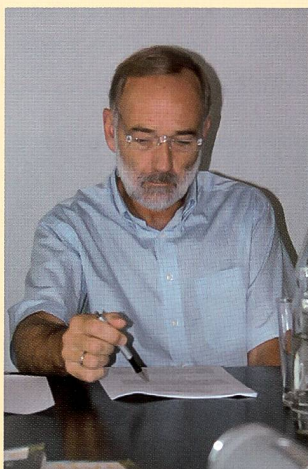
progetto Giornata della fisioterapia 2005. Il gruppo di progetto concretizzerà ora la sua proposta e la presenterà alle associazioni cantonali in occasione della Conferenza dei presidenti in programma il 17 settembre 2005.

La prossima seduta ordinaria del Comitato centrale ha luogo il 26 agosto 2004.

INCONTRO DEL CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

(lin) Come di consuetudine, anche quest'anno in occasione dell'incontro del Consiglio aggiunto degli esperti è stato esaminato più da vicino un tema legato alla fisioterapia. Il 24 giugno 2004, Pa-

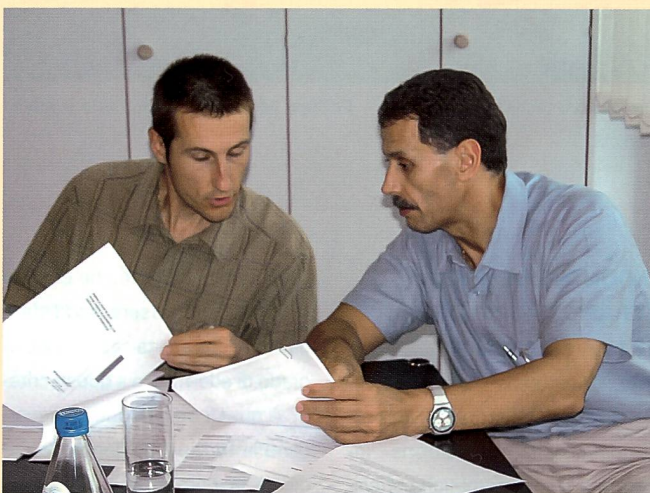
trizia Jäggi della Rehaclinic Zurzach ha presentato con grande competenza e vivacità il programma interdisciplinare del dolore di Zurzach (ZISP). La discussione dopo la presentazione è stata imperniata su come affrontare il tema del dolore e della terapia del



Hans Terwiel immerso nel lavoro.



Patrizia Jäggi illustra il programma interdisciplinare del dolore di Zurzach.



Khelaf Kerkour e Marco Stornetta valutano un articolo assieme.

ATTIVITÀ NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito il 22 giugno per la sua ultima seduta prima dell'intervallo estivo. In questa occasione ha preso le seguenti decisioni:

Il Convegno annuale 2004 sarà dedicato esclusivamente a questioni interne all'associazione. Attualmente l'Associazione Svizzera

di Fisioterapia ha moltissimi progetti in cantiere, sui quali il Comitato centrale desidera informare, ma anche avviare un'ampia discussione, in occasione del convegno del 12 novembre 2004. A seconda di come si svilupperanno i dibattiti sulla LAMal al Consiglio nazionale e al Consiglio degli Stati, si esamineranno anche le proposte di riforma nell'ambito dell'assicurazione malattie.

dolore nella rivista specializzata dell'associazione e sono emerse molte idee e proposte. Potrete leggere la concretizzazione di queste idee in uno dei prossimi numeri di FISIIO Active.

Un cordiale benvenuto ai nuovi membri

Siccome Claudine Beuret e Andrea Zängerle hanno dato le dimissioni dal Consiglio aggiunto degli esperti per la fine dell'anno, il Commissione di redazione si è messo alla ricerca di nuovi membri. Hanno dato la loro disponibilità a collaborare Ursula Regli, Greifensee, Marco Stornetta, Courtételle, e Martin Verra, Brunenthal. Grazie a questi tre nuovi membri, i vari settori specifici sono nuovamente coperti. La redazione porge il più cordiale benvenuto ai tre nuovi membri.

Lo scopo dell'incontro era anche di chiarire la procedura dal ricevimento di un articolo specializzato

alla sua pubblicazione. Si è infine riflettuto su come garantire una valutazione unitaria degli articoli specializzati.

Cercasi articoli specializzati

Per evitare che il Consiglio aggiunto degli esperti se ne stia con le mani in mano, abbiamo bisogno di voi, cari lettori! Perché non scrivete un articolo specializzato e non lo proponete per una pubblicazione nella rivista FISIIO Active? Trovate le raccomandazioni per gli autori nella homepage dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia www.fisio.org nella rubrica FISIIO Active. Vi inviamo volentieri le raccomandazioni anche per posta o e-mail: non esitate a richiedercele (e-mail active@fisio.org o telefono 041 926 07 80).

La redazione e il Consiglio aggiunto degli esperti attendono il vostro contributo per la rivista specializzata dell'associazione!

La seconda parte si occupa del lancio del rilevamento dei T-Pathways in 31 ospedali. Nel pomeriggio vi sarà l'occasione di approfondire le due tematiche attraverso delle tavole rotonde.

Inoltre, l'incontro dei fisioterapisti-capo è sempre un'ottima occasione per curare i contatti con altri fi-

sioterapisti-capo e scambiare opinioni su temi di attualità.

Per i membri la partecipazione è gratuita, per i non membri costa 75 franchi. Il modulo d'iscrizione e il programma sono riportati al sito www.fisio.org > Associazione. Speriamo in una folta partecipazione!

CONGRESSO DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA 2005

(pb) Il prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, che si terrà il 4 giugno 2005 a Interlaken, reca il titolo «Guidelines».

Le guidelines sono indicazioni sistematiche e raccomandazioni destinate a sostenere i medici, i fisioterapisti e i pazienti nella scelta dei provvedimenti da adottare (prevenzione, diagnosi, terapia e follow-up) in determinate condizioni mediche. Questo con-

gresso vuole illustrare le possibilità a disposizione per applicare e gestire le guidelines nella fisioterapia.

Abstracts

Sfruttate il dinamismo dell'ultimo congresso e presentate i vostri abstracts per relazioni e poster! Il termine per l'invio è il 30 settembre 2004. I relativi moduli possono essere scaricati da www.fisio.org > Associazione > Congresso 2005. Speriamo in numerose proposte!



Discussioni tecniche in francese – Philippe Merz, Marco Stornetta e Khelaf Kerkour.

INCONTRO DEI FISIOTERAPISTI-CAPO DEL 18 NOVEMBRE 2004

(pb) Quest'anno l'incontro dei fisioterapisti-capo offre ai partecipanti una piattaforma incentrata su due tematiche principali.

Quali sono i requisiti che devono o dovrebbero essere soddisfatti da un fisioterapista-capo? Sono in grado di adempiere a questi criteri? A questi ed altri quesiti riguardanti le funzioni dirigenziali è dedicata la prima parte della giornata.

FAQ

Controversia sulle vacanze: chi decide quando un dipendente può andare in vacanza? Il datore di lavoro o il lavoratore? È permesso compensare le vacanze in denaro?

(bw) Riguardo alla durata delle vacanze, la legge prevede il diritto a cinque settimane di vacanze per i collaboratori fino a 20 anni compiuti e di quattro settimane da 21 anni in poi. Questa è la durata minima prescritta dalla legge. Naturalmente nel contratto di lavoro si può stabilire un periodo di ferie più lungo. Anche i lavoratori a tempo parziale hanno diritto all'intera durata delle vacanze. Il numero effettivo di giorni di vacanza dipende dal grado di occupazione. Una collaboratrice trentenne, che lavora al 40 per cento, ha per esempio diritto a otto giorni di vacanza (il 40 per cento di 20).

Considerare i desideri dei dipendenti

È il datore di lavoro che stabilisce la data delle vacanze. Nel farlo deve però prendere in considerazione i desideri del lavoratore, per quanto sono compatibili con gli interessi dell'azienda. Quando sceglie i dipendenti che potranno prendere le ferie durante le vacanze scolastiche, dovrà dare la priorità a una collaboratrice con figli in età scolare.

Non è ammesso il frazionamento

La legge stabilisce che il datore di lavoro conceda almeno due settimane consecutive di vacanze all'anno. Non è ammesso un frazionamento delle vacanze in singoli giorni, neppure con l'accordo del collaboratore. Nello stabilire le date, il datore di lavoro deve accordare ai lavoratori abbastanza tempo per pianificare le loro va-

canze. Secondo la legislazione, le vacanze devono essere annunciate di solito almeno con tre mesi di anticipo. Senza l'accordo del collaboratore, le vacanze, una volta stabilite, non possono essere rinviate, salvo impellente necessità dell'azienda. In caso di malattia o infortunio durante le ferie, il collaboratore ha diritto a recuperare i giorni di vacanza venuti a mancare, se l'effetto riposante delle vacanze ne è stato pregiudicato. Non vi è diritto a recuperare giorni di vacanza in caso d'indisposizioni, come malessere o mal di testa, durate un solo giorno. Le vacanze devono essere state pregiudicate in modo notevole, come per esempio in caso di un'influenza durata diversi giorni.

Le vacanze servono a riposarsi

In caso d'impedimento a lavorare, imputabile al collaboratore stesso (per esempio infortunio per colpa del lavoratore), il datore di lavoro è autorizzato a ridurre il diritto alle vacanze già a partire dal primo mese intero di assenza; in tal caso le vacanze possono essere ridotte di un dodicesimo per ogni mese intero di impedimento. Per un impedimento a lavorare non imputabile al lavoratore (per esempio malattia), la riduzione delle vacanze può avvenire solo a

partire dal secondo mese intero di assenza. Per assenze dovute a gravidanza e puerperio, le vacanze possono essere ridotte di un dodicesimo solo dopo tre mesi; anche in tal caso il diritto alle vacanze viene ridotto di un altro dodicesimo per ogni ulteriore mese di assenza.

Non sono rari i casi in cui le vacanze non vengono percepite in natura, ma sono compensate in denaro.

È ammissibile una tale compensazione delle vacanze? Il codice delle obbligazioni stabilisce un divieto di compensazione per la durata del rapporto di lavoro. Con questa norma vincolante si vuole assicurare il rispetto dello scopo stesso delle vacanze, cioè il riposo. Una violazione di questo divieto di compensazione ha pesanti conseguenze. La prassi giudiziaria permette alcune eccezioni, solo in casi estremamente eccezionali (rapporto di lavoro molto irregolare). Anche al termine del rapporto di lavoro è ammessa, in via eccezionale, una compensazione delle vacanze in denaro, se non è possibile percepire le vacanze durante il periodo di disdetta.

Per evitare controversie sul tema vacanze si consiglia di stabilire disposizioni precise nei contratti di lavoro e nei regolamenti.

cata una depressione; una su sei ha ammesso di aver già pensato al suicidio a causa del continuo dolore.

Il dolore è definito cronico quando dura più di tre mesi. Dopo questo periodo il dolore perde la sua utilità – come segnale di allarme per possibili lesioni o malattie – e diventa una malattia a sé stante. La continua sollecitazione del dolore stimola il sistema nervoso e già piccoli impulsi come il calore o il contatto vengono percepiti come dolore.

Questa malattia influenza in modo determinante anche le condizioni psichiche e quindi la qualità di vita individuale. Fra le persone colpite da dolori cronici si osserva spesso un senso di avvillimento o addirittura una depressione, accanto a un crescente isolamento sociale. Poiché il dolore non è visibile al mondo esterno, spesso le persone che ne soffrono sono considerate dei simulatori e non osano quindi parlare della loro sofferenza o rivolgersi a uno specialista per un trattamento.

Eppure esistono trattamenti efficaci contro i dolori cronici. Ogni terapia del dolore cronico deve essere concepita in modo interdisciplinare, considerando gli aspetti sia fisici che psichici. Due elementi di grande importanza sono per esempio gli interventi fisioterapici e l'accompagnamento psicologico.

Prima si inizia con una terapia adeguata, maggiori sono le probabilità di eliminare o alleviare il dolore. Il trattamento del dolore cronico deve tenere conto della situazione personale del singolo paziente e basarsi sullo schema dell'OMS. Nel trattamento occorre osservare le seguenti regole: il ricorso alle terapie invasive deve iniziare solo quando gli altri trattamenti si sono rivelati inutili.

La campagna «Dolori? Aspettare non serve», alla quale partecipa anche l'Associazione Svizzera di Fisioterapia, si prefigge l'obiettivo di informare i malati, l'opinione pubblica e il corpo medico su questa malattia e le possibili terapie. Opuscoli gratuiti e altre informazioni sono disponibili al sito www.schmerzinfo.ch.

SPORTFISIO (ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA DELLO SPORT)

WORKSHOP AL CONGRESSO DELLA FISIOTERAPIA 2004 A LUGANO

Vi ringraziamo per il vostro grande interesse manifestato durante il nostro workshop. Ci scusiamo presso tutti i fisioterapisti che, a causa dell'esigua sala a disposizione, non hanno potuto partecipare.

Vi informiamo inoltre che il 2. Symposium dell'Associazione Svizzera della Fisioterapia dello Sport si terrà a Sion (Clinica di Ria-

bilizzazione Suva) il 24 settembre 2004. I temi trattati saranno: Euro 04 – Olimpiadi di Atene 04 (soggetti inerenti a questi due avvenimenti), Impingment dell'anca, Elettrostimolazione (mito e realtà).

Per l'Associazione Svizzera della Fisioterapia dello Sport
Nicolas Mathieu

CONTRO IL DOLORE SI PUÒ FARE QUALCOSA!

I risultati degli ultimi due sondaggi sul dolore cronico, condotti l'anno scorso in Europa e in Svizzera, sono agghiaccianti: una persona su cinque soffre di dolori cronici in media per sette anni, il 20 per cento delle persone colpite ha perso addirittura il lavoro; quasi la metà degli intervistati dichiara che la malattia li ostacola nella vita quotidiana. A una persona colpita da dolori cronici su cinque è stata diagnosti-

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-042	30.08.–03.09.2004	Aarau
	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	48	10.08.–13.08.2004	Aarau
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen (WE'G)	49	14.09.–22.09.2004	Aarau
	50	19.10.–22.10.2004	Aarau
	51	15.11.–18.11.2004	Aarau
	52	20.12.–23.12.2004	Aarau
	53	10.01.–13.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	29	30.11.–03.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich

Berufspädagogik 1
Planung von Unterricht (WE'G) 04.10.–07.10.2004 Aarau

Berufspädagogik 2
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung (WE'G) 16.08.–18.08.2004 Aarau
25.10.–27.10.2004 Aarau

Berufspädagogik 3
Ausgewählte Themen und Aufgaben (WE'G) 08.09.–10.09.2004 Aarau
22.11.–24.11.2004 Aarau

Berufspädagogik 4
Auswerten und Beurteilen (WE'G) 23.09.–24.09.2004 Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit
Finanzmanagement
Personalmanagement
Konflikte angehen (wird zurzeit nur auf Französisch angeboten)
Qualitätsmanagement
Marketing & Kommunikation

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startete im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 A Kursbeginn: 15. November 2005
Kursende: 2. Dezember 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 1. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 46 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel
Datum	Donnerstag, 26. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 27. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 28. August, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentaining

Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Andreas und Christina Bertram-Morscher Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–
Anmeldung und Informationen für alle Kurse	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATORIN

Kursleitung	Tutorin: Frau Tiziana Grillo Co-Tutorin: Frau Maria Stettler-Niesel
Datum/Zeit	Freitag, 17. September 2004, 15.00 bis 21.30 Uhr; inklusive Nachtessen Samstag, 18. September 2004, 08.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 50.–; Nicht-Mitglieder können nicht teilnehmen. Der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachtessen. Die Kosten sind so niedrig, weil der Zen- tralverband die Spesen für die Tutorin und Co-Tutorin übernimmt!
Voraussetzung	Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
Thema	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
Inhalt	Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Grup- penarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript, das 5 Wochen vor der Schulung zugeschickt wird, ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.
Anmeldefrist	bis 13. August 2004

DAS NEURO-ORTHOPÄDISCHE QUADRANTENPRINZIP BERTRAM®

Seminarinhalt

- die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Neuro-Anatomie (zentrales Nervensystem, peripheres Nervensystem, vegetatives Nervensystem)
- die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neurodynamische Tests bei Wirbelsäulensyndromen
- Befund der Mechanosensitivität der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- die Behandlung: – Adaptation der Behandlungstechniken
– gezielte Mobilisation des Nervensystems und seiner Umgebungsstrukturen
– Mobilisierende Massage unter dem Aspekt der Neuromobilisation
– Therapeutische Übungen zur selektiven Mobilisation der Neuralstrukturen, des Rückenmarks und der Grenzstrangganglien
– Instruktion zur Selbstbehandlung
- Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüft (clinical reasoning)

Referent	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Donnerstag, 21. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 22. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 23. Oktober 2004, 9.00 bis 15.00 Uhr
Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Christina und Andreas M. Bertram-Morscher Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 540.-; Nicht-Mitglieder: Fr. 640.-

Was ist das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram®?

Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram® wurde von den Physiotherapeuten Christina und Andreas M. Bertram auf der Grundlage bewegungsanalytischer und neurophysiologischer Erkenntnisse entwickelt.

Dabei konnten sie auf eine Vielzahl bereits publizierter Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Neurophysiologie und der Neuroanatomie zurückgreifen. Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip® ist ein interaktives Diagnostik- und Behandlungskonzept. Im Mittelpunkt des Handelns steht das Ursache-/Wirkungsprinzip als Wechselwirkungsgesetz.

Zur Anwendung kommen Erkenntnisse der funktionellen Anatomie und Physiologie des Nervensystems und des Stützsystems (Knochen, Muskeln, Bänder, Fascien). Die Wirkungsmechanismen der Neurobiomechanik werden therapeutisch genutzt und Störungen der neuralen Gleitfähigkeit diagnostisch erkannt und behandelt. Dabei kommen unter anderem Behandlungstechniken, wie sie von Frau Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach in ihrer funktionellen Bewegungslehre entwickelt wurden sowie funktionell therapeutische Übungen zur Anwendung. Der funktionelle Körpermittelpunkt deckt sich topografisch/anatomisch mit dem Ende des Rückenmarks. Dies ist im Hinblick auf die Unterteilung des Körpers in interaktive Quadranten von fundamentaler Wichtigkeit. Über das Quadrantenprinzip® kommt der sensomotorische Kreis zur praktischen Anwendung (ZNS-Motorik-Rückkopplung-Sensorik-ZNS). Funktionsorientiertes Training vergrössert über den Neurotrophikfaktor den Hypocampus. Dadurch kann das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip® die neuromuskuläre Interaktion optimieren und die Akquisition und Konditionierung von Fähigkeiten verbessern. Dies bewirkt ein schnelleres Reaktionsvermögen, was das Bewegungsverhalten optimiert und Verletzungen und Schäden vermeiden hilft. Da die Lernfähigkeit im Alter grundsätzlich erhalten bleibt, basiert ein Teil der motorischen Unsicherheiten auf neurobiomechanisch bedingten Kommunikationsstörungen (Vermittlungsstörungen). Diese Kommunikationsstörungen werden durch die Anwendung des Quadrantenprinzips® wieder verbessert. Das Nervensystem reorganisiert sich selbst und deshalb kann die Anwendung des Quadrantenprinzips® als interaktiver Katalysator für das Bewegungssystem ausgenutzt werden.

Beim funktionellen Üben ist das rein intellektuelle Erfassen dessen, was man üben will, eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen. Das stereotype Wiederholen ist nicht identisch mit dem Lernprozess.

In Zusammenhang mit Schmerzen ist es ein Kerngedanke des neuro-orthopädischen Quadrantenprinzips®, die Ursachen und den Sinn der Schmerzen zu verstehen und sie nicht einfach zu dämpfen oder rein symptomatisch zu behandeln.

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die Schmerzempfindung nicht grundsätzlich mit einer Gewebeschädigung gleichzusetzen ist, sondern dass neurophysiologische und neuroanatomische Funktionsstörungen schmerzauslösende Wirkung haben können.

Das ZNS hat eine elastische Funktionsweise, das PNS ist weitgehend unelastisch und deshalb auf seine Gleitfähigkeit angewiesen. Das vegetative Nervensystem wirkt unterstützend oder störend auf die Funktionsweise des PNS. Die Funktionsverbesserung des Bewegungssystems kommt immer auch einem Neurotraining gleich, das die Plastizität des Nervensystems, die Neurobiomechanik und die Kommunikationstransmitter fördert und nutzt.

Auf dieser Basis verbinden sich in der Anwendung des Quadrantenprinzips® Neurologie und Orthopädie auf wirkungsvolle Weise und ergänzen die bereits bekannten therapeutischen Möglichkeiten.

KANTONALVERBAND BERN

GEFOLTERTE UND KRIEGSTRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Zielsetzung

- Sich mit der Bedeutung und den Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht auseinander setzen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in Aspekte von Migrationsprozessen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Spezifische physio- und körpertherapeutische Vorgehensweisen und Techniken kennen lernen
- Mut gewinnen zur Behandlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit schweren traumatischen Erfahrungen

Kursleitung

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Brigitte Merz, Physiotherapeutin, prozessorientierte Psychotherapeutin
- Heinrich Kläui, Arzt, Innere Medizin FMH, Ale Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
- Catherine Moser, Ethnologin, ehem. Zentrum für Migration und Gesundheit

Datum/Zeit Freitag, 12. November 2004,
von 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. November 2004
von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort Bern

Kursprache Deutsch

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes:
Fr. 280.-; Nichtmitglieder: Fr. 320.-

Anmeldung mit Talon bis 1. November 2004
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer
Frau Annelies Jordi, Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 61/50, Telefax 031 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch
(weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zugestellt)

KURS A:

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Datum 24./25. September und 30. Oktober 2004

- Inhalte**
- Grundsätze der Kommunikation
 - Der Umgang mit schwierigen Gesprächen
 - Konfliktlösung

Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, die in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Leitung und Anmeldung bis 10. September 2004

Barbara Crittin
Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Telefon 01 980 33 23 oder
E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch,

Anzahl max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 530.-
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

**DIDAKTIK UND KOMMUNIKATION IN DER
PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG – 4 TAGE IM HERBST**

Datum 10./11. September und 15./16. Oktober 2004

Zielpublikum Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.

- Inhalte**
- Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie
 - Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren.
 - Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten
 - Empathie in der Behandlung

Dies sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-Partner oder Einzelarbeiten ab.

Kursort Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 670.-; Nichtmitglieder: Fr. 750.-
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

Leitung und Anmeldung bis 30. August 2004

Barbara Crittin
Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Telefon/Fax 01 980 33 23 oder
E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch.

Anzahl 12 Teilnehmer

SYMPOSIUM SENSOMOTORIK

Aktuelle Aspekte zur Forschung und Praxis in Rehabilitation und Prävention

Datum Samstag, 30. Oktober 2004

Ort Inselspital Bern
Eingang 43A, Pathologisches Institut, Hörsaaltrakt

Organisation und Information

Physiotherapie Inselspital Bern,
E-Mail: ursula.kissing@insel.ch

Anmeldeformular, Programm

www.insel.ch/physio/forschung.html
www.fisiobern.ch, www.sgep.ch

Partner Schweizer Physiotherapie Verband, KV Bern;
Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie (sgep)

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 388 34 97, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Credit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

**FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –
PROGRAMME 2004**

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	30 et 31 octobre	Fr. 240.-
GE 0204	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	9 octobre	Fr. 150.-
GE 0504	Concept Sohier V Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres M. M. Haye	27 et 28 nov.	Fr. 350.-
GE 0604	Instabilité lombaire M ^{me} E. Maheu	29 sept. au 1 ^{er} oct.	Fr. 500.-
GE 0704	Mobilisation des tissus mous et méningés M ^{me} E. Maheu	25 au 27 sept.	Fr. 500.-
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies Dr D. Vuilleumier	22 et 23 octobre	Fr. 380.-
GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	23 octobre	Fr. 150.-
GE 1204	Abdominaux: Arrêtez le massacre! Approche Posturo-Respiratoire Méthode A.P.O. Dr. B. De Gasquet	20 et 21 nov. C	Fr. 380.-
GE 1404	Stretching préventif et curatif M ^{me} M. Schenk	25 sept.	Fr. 150.-

GE 2004 Examens complémentaires et stratégie 2 et 3 oct.
kinésithérapique dans les pathologies respiratoires
M. C. Dubreuil Fr. 250.-

GE 2204 Traitement physique des œdèmes 9 au 11 sept.
selon Földi 24 et 25 sept.
M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt 4 au 6 nov.
26 et 27 nov.
Fr. 1500.-

GE 2304 Kinésiologie appliquée – Modules 1 à 3
Module 1 18 et 19 sept.
M. A.-B. Judicq Module 2 13 et 14 nov.
M. J.-M. Spanoghe Module 3 4 et 5 déc.
Fr. 380.- par module

GE 2504 L'auto-hypnose – «Comment 1^{er} au 3 octobre
développer son potentiel psychologique et physique»
M^{me} B. Anquetin Fr. 620.-

GE 2604 Mc Kenzie – Colonne lombaire 13 au 16 septembre
M. Gabor SAGI Fr. 720.-

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise début 1^{ère} session
Année académique 2004–2005 24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base Fr. 2200.-
M. D. Tudisco pour l'année
Secrétariat ESC of TCM, Rue Pestalozzi 5, 1202 Genève
Tél. 022 734 73 94, Fax 022 734 73 87
esc-of-tcm@bluewin.ch

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points
TP1 6 et 7 / 27 et 28 nov. Fr. 740.- *
M. B. Grosjean
Tél. 052 212 51 55
Fax 052 212 51 57 (*non-membres IMTT)
E-mail: bgr@smile.ch

Médecine orthopédique Cyriax
Formation par modules **rachis cervical** 4, 5 sept. Fr. 280.-
M^{me} D. Isler **rachis dorsal** 23 oct. Fr. 280.-
Tél. 022 776 26 94 **hanche** 13 nov. Fr. 150.-
Fax 022 758 84 44
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction

Cours d'introduction pour les cours 2005
Samedi, 4 décembre 2004 Gratuit

Thérapie manuelle 15 journées
GEPRO SA en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10 à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.- p. jour

Méthode Jean Moneyron se renseigner
Association pour l'enseignement
de la méthode Moneyron
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert
Tél. 0033 473 82 30 86
www.moneyron.com Fr. 1350.-

Microkinésithérapie **A** musculaire 18 et 19 sept.
M. D. Grosjean **B** musculaire 13 et 14 nov.
Tél. 0033 383 81 39 11 **C** nerveux 18 et 19 déc.
Fax 0033 383 81 40 57 **P1** étiologies subies 16 et 17 sept.
P2 étio. prod. et terrain 11 et 12 nov.
P3 étiologies rares 16 déc.
P4 mécanismes 17 déc.
de protection

Formation post-graduée en reconstruction se renseigner
posturale – Module I
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.-
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

Formations certifiantes en PNL se renseigner
Programmation Neuro Linguistique
M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30, www.pnlcoach.com

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@bluewin.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 04–05
Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions)
de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal
Universitaire de Genève. Le programme pour la période d'octobre 2004
à juin 2005 est en préparation.

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat.
Nächste Daten:
7. September, 2. November 2004, 11. Januar 2005
Zeit 19.45 bis 21.45 Uhr
Thema Aktuelles Thema: Physiotherapeutische Diagnose-
stellung bei Schulterschmerzen
Ort Bisculm Physiotherapie,
Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung
Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

FORUM «LES BLESSURES DE L'ENFANT SPORTIF»
Cours N°FR0504
Dates jeudi 9 septembre 2004 (www.fisiofribourg.ch)
Intervenants PD Dr O. Reinberg, Traumat de l'enfant CHUV
Stefan Mayer: Physio du sport
Yves Débonnaire entraîneur AFP
Jérôme Nanchen, Psychologue FSP,
Lic. en pédagogie et éducation physique

Horaire	16 h 30 à 20 h 00
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE Cours N°FR0604

Dates	octobre ou novembre 2004 (date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)
Horaire	9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	système nerveux sympathique et para sympathique
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.– non-membre ASP: Fr. 40.–
Inscription	préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ Cours N°FR0704

Dates	vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004
Horaire	9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Examen et traitement des structures neuroméningées (1 ^{ère} partie) Documentation site: http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.– non-membre ASP: Fr. 580.–
Participants	maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13, 731 Ependes,
Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.
En faveur de: Fribourg 00768
Compte N° 16 10 400.083-18,
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg
Compte postal: 17-49-3
Paiement à faire au plus tard 3 semaines avant le début du cours

L'importance de la physiothérapie
est indéniable de nos jours.
Celle de la formation continue aussi.

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

NE 0104 COURS DE RADIOLOGIE EN TROIS MODULES

Intervenants	Médecins radiologues des Hôpitaux de la Ville de Neuchâtel
Contenu	MODULE 1: Approche générale de lecture de radiographies, puis par pathologies du membre inférieur MODULE 2: Pathologies du membre supérieur MODULE 3: Pathologies du rachis
Lieu	Hôpital des Cadolles salle des VR sud
Dates	les samedis matin: 25 septembre, 30 octobre et 13 novembre 2004
Horaire	les trois matinées de 9 h 00 à 12 h 00
Participants	limité à 20 personnes
Prix	Fr. 50.– par module

NE 0304 SYNDROME ALGO-DYSFONCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE

Enseignantes	Daniel Goldman, physiothérapeute à Lausanne Caroline RUESCH
Contenu	Approche théorique et pratique (biomécanique, pathologie et physiologie)
Lieu	Hôpitaux Cadolles-Pourtalès
Dates	Vendredi 26 et samedi 27 novembre 2004
Participants	Minimum 10 participants, maximum 20
Prix	Fr. 350.–

NE 0404 THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS

Intervenant	Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT
Organisation	Trigger Points 1 – 4 jours: Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire. Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités Trigger Points 3 – 3 jours: Muscles de la tête, de l'appareil masticateur. Intégration d'autres thérapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.
Inscription	Directement chez Bernard Grosjean Tél. 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57 e-Mail: bgr@smile.ch
Information	Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.
Lieu	Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 2 – TP 2

Contenu	Techniques de base – muscles des extrémités.
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature des extrémités. – Examen et traitements des syndromes douloureux fréquents au niveau des extrémités: épicondylite; épitrochléite, douleur du poignet

et des doigts, douleur du pli de l'aîne, du grand trochanter, de la partie antérieure du genou et achillodynie.

Dates	22 au 24 octobre 2004
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus).
Condition	Avoir accompli le cours TP 1

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canaux. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.
----------------	--

Programme

- Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.
- Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.

Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.

- Examen et traitement des syndromes névralgiques et canaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.
- Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates	à définir en 2005
Prix	Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.- (support de cours inclus)
Condition	Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements

Françoise Streeb-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Tél. 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreebborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Tél. 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/

FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2004

SETTEMBRE 2004

L'articolazione sacroiliaca dal punto di vista della terapia manuale, dell'osteopatia e del metodo Pilates

Data	dal 25.09. al 26.09.2004 (sa./do.)
Istr.	Shari Rosenberg, B.Sc.Physiotherapy Adv. Manip.Therap. Certified Pilates Instr.
Resp.	Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Corso di Linfodrenaggio

Data	dal 27.09. al 1.10.2004 (lu./ve.)
Istr.	Didier Tomson, Dr. Schoukardt
Resp.	Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

OTTOBRE 2004

Refresher di Linfodrenaggio

Data	il 2.10. (sa.)
Istr.	Didier Tomson
Resp.	Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 3 (TP3): Muscoli della testa, del viso e della masticazione, Entrapments, temi speciali

Prerogativa	avere assolto i corsi TP1 e TP2
Data	dal 21.10. al 23.10. (gio./sa.)
Luogo	Clinica di Riabilitazione Novaggio
Istr.	R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo
Resp.	Corso M. Scantamburlo; Telefono 091 600 28 28

Corso di Linfodrenaggio

Data	dal 25.10. al 29.10. (lu./ve.)
Istr.	Didier Tomson
Resp.	Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

NOVEMBRE 2004

Diagnosi e trattamento muscoloscheletrico dell'arto superiore

Data	dal 12.11. al 14.11.2004 (ve./do.)
Istr.	Paula Van Wijmen, Dip. Phyt (Neth), Dip. MT, Dip. MDT
Resp.	Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 1 (TP1):

corso base Tronco nuca e muscolatura della spalla

Data	dal 18.11. al 21.11. (gio./do.)
Istr.	R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo
Luogo	Clinica di Riabilitazione Novaggio
Resp.	Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

Der **Stellenwert** der
Physiotherapie ist heute
unbestritten.
Die ständige
Weiterbildung ebenfalls.

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban,
Secrétariat de la formation continue, CP, 1950 SION 2 Nord,
téléphone 027 606 42 32 (le matin),
e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch.

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004**AOUT****SAMT 14 – Cours de base «Rachis»**

Date 28 août au 02 septembre 2004
Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–
Intervenant voir cours 16/1
Site CRR
Nbr e part. 20

SEPTEMBRE**«Taping» VS0704**

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date/Durée 25 septembre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Khélaïf Kerkour
Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation HEVs2

OCTOBRE**«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie – proposition d'exercices» VS0804**

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date/Durée 02 octobre 2004; 1 j.; 8 h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenant Denis Maillard
Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004
Coût Membre MTT: Fr. 540.–;
non-membre MTT: 590.– / Français
Intervenant B. Grosjean, Tél. 052 212 51 55, bgr@smile.ch
Site CRR

NOVEMBRE**«Cyriax et lombo-thoracique» VS0904**

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date/Durée 05–06 novembre 2004; 2 j.; 16 h
Coût Fr. 360.– / Français
Intervenant Deanne Isler
Site Hôpital du Chablais (Monthey)
Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Durée 13 novembre 2004; 1 j.; 8h
Coût Fr. 180.– / Français
Intervenante Michèle Gerber
Site Clinique St-Amé
Organisation HEVs2

Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1950, SION 2 Nord
Téléphone 027 606 42 32 (le matin)
Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
Site d'information: www.hevs2.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes**MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD**

Inscription Peter Timmers Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14, Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
----	-------	-------	------

0404	Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance)		
	Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices. Cours Lombaie		

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 10 au 12 septembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 540.– pour les membres ASP
Fr. 690.– pour les non-membres ASP

Participants Maximum 20 personnes

Conditions avoir suivi le cours d'introduction

1104	Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied		
-------------	---	--	--

Intervenante Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,
rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription
25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

**1204 Introduction de la Psychomotricité
Chez l'Enfant et la Personne Agée**

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne
Date Samedi 4 septembre 2004
Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00
Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription
25 juillet 2004
Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute
Date Samedi 30 et dimanche 31 octobre 2004
Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30
Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00
Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 350.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription
20 septembre 2004
Participants Maximum 20 personnes

**1404 Journée de la Conscience Corporelle
Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale**

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;
Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;
Sophie ALLEGRI, physiothérapeute
Date Samedi 6 novembre 2004
Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,
rte Cantonale 21, Lausanne
Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription
27 septembre 2004
Participants Maximum 30 personnes

**1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs
CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés**

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant
thérapie manuelle à l'université de Parme
Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004
Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005
Heure 9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30
Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,
Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix Fr. 720.– pour les membres ASP
Fr. 860.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription
8 octobre 2004
Participants Maximum 20 personnes

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

Date 23 septembre 2004
Auditoire Alexandre Yersin – CHUV-Lausanne

**Traitements à long terme des personnes atteintes de Parkinson,
sclérose en plaque et hémiplégié: objectifs et résultats fonctionnels**

8 h 00 Accueil des participants
8 h 15 Ouverture de la Journée
8 h 30 *Indication et utilité de la physiothérapie au long
cours dans les maladies chroniques pour les patients
atteints de sclérose en plaques, maladie de
Parkinson et hémiplégié*
Dr Christopher NAEGELI, neurologue, Morges
9 h 15 *Evolution de la prise en charge physiothérapeu-
tique en neurologie: influence de la CIF (Classificati-
on Internationale du Fonctionnement du handicap
et de la santé)*
M^{me} Claudine MARCANT-PITTET, physiothérapeute
indépendante, Genève
M. Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef, CHUV,
Lausanne
10 h 00–10 h 30 **Pause**
10 h 30 *Troubles de la perception: propositions de traite-
ments*
M^{me} Sylvie KRATTINGER, physiothérapeute-chef,
Fondation Plein-Soleil, Lausanne
11 h 15 *Les aspects spécifiques de l'accompagnement à
long terme des patients atteints de maladies chro-
niques*
M^{me} Regula STEINLIN EGLI, physiothérapeute indé-
pendante, Bâle
12 h 00–13 h 30 **Repas**
A 13 h 30–14 h 45–16 h 00
*Pratique dans les traitements à long terme (pré-
sentations de cas cliniques par petits groupes)*
Aux auditoires: Alexandre Yersin, à la maternité et à
l'Hôpital de Beaumont

Sclérose en plaques: M^{me} Brigitte GATTLEN,
physiothérapeute-chef, Valais

Maladie de Parkinson: M^{me} Claudine MARCANT-PITTET,
physiothérapeute, Genève

Hémiplégié: M. Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef,
CHUV-Lausanne

Finance d'inscription (y compris café, croissant et buffet de midi):

membre ASP: Fr. 150.–; non membre ASP: Fr. 200.–
**Attention: pour des raisons pratiques, le nombre de
participants est limité!**

Bulletin d'inscription à renvoyer à:

FISIOVAUD, route du Bois 17, 1024 Ecublens
Téléphone 021 691 21 48, Fax 021 691 21 42

L'inscription définitive ne prendra effet qu'après le versement de
votre finance d'inscription à:

Association vaudoise de physiothérapie
CCP 17-429152-7

Mention: journée de la physiothérapie du
23 septembre 2004

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINE-TUNING MUSCLE»

Einführungs- und LWS-Kurs (Kursnummer 232)

Inhalt	<p>Einführungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Hintergründe des Muscle Balance Konzeptes • Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander <p>LWS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf • folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> – Haltungsanalyse – Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur – Erarbeiten eines Übungsprogrammes
Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	<p>Einführungskurs: Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember 2004</p> <p>LWS: Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. Dezember 2004</p>
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 825.–; Nichtmitglieder: Fr. 1010.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 217)

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. – Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet. – Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. – Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.
Referenten	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN/LONG LASTING PAIN (Kursnummer 252)

Ziel	Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.
Inhalt	<p>Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnittstelle zwischen Körper und Psyche – Schutzreaktionen – Psychosomatische Theorien – Biopsychosoziales Störungsmodell – prozessorientiertes Gespräch – ressourcenorientierte Körperuntersuchung – therapeutisches Verhalten
Referentin	Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin ao SPV
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte
Datum	Freitag/Samstag, 18./19. März 2005, Samstag, 4. Juni 2005
Zeit	von 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränk)

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 242)

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.
Inhalt	Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.
Referenten	Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 22. Januar 2005, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

PHYSIO IN MOTION (Kursnummer 241)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

Ziel Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs.
Du gestaltest dein Warm-up für alle Zielgruppen motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde.
Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.

- Inhalt**
- Musiklehre
 - Grundschnitte
 - Aufbauethoden
 - Zielgruppen angepasstes Warm-up
 - Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung, Stretching und Entspannung
 - Einblick in einen Lektionsaufbau
 - Verschiedene Warm-up-Musterlektionen
 - Führen der Gruppe mit Handzeichen und verbaler Instruktion
 - Motivationstechniken

Referentin

- Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin
- Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin, Ausbildungsleiterin SAFS

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen; PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.

Datum Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2005
Zeit von 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort M Fit & Well Winterthur
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. ausführlichem Skript und Pausengetränken)
 Der Kurs wurde in Kooperation mit SAFS organisiert.

ATEM – STIMME – SPRECHEN (Kursnummer 240)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des so genannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

- Inhalt**
- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
 - Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
 - Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern

- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, die Tragfähigkeit der Stimme fördern
- Theoretisches Wissen anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern erhalten und anatomisch verankern
- Umsetzen anhand eines Textes. Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren
- Alle Stimmen sind willkommen!

Referentin Brigitta Erb, dipl. Atem-, Bewegungstherapeutin, Stimmtrainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Lenzburg
Datum Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2005
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit von 9.30 bis 17.00 Uhr
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**Workshop:
PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE**

Ziel Ziel dieses Workshops ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.

Inhalt Zwei **Impuls-Referate** führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie (Stress-Physiologie) und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag. Im Zentrum des Kurses steht die **Praxis**: Psycho-somatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTi-Na-Rhythmischer Körperarbeit». In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

ReferentInnen Roland und Judith Gautschi-Canonica
Datum/Zeit Sonntag, 10. Oktober 2004 (16 Uhr) bis Mittwoch, 13. Oktober 2004 (13 Uhr)
Ort Hotel UCLIVA, 7158 Waltensburg GR
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes / IMTT: Fr. 420.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–
Zu beachten von diesem Workshop können 2 WS-Tage der IMTT-Ausbildung angerechnet werden
Anmeldung bitte direkt an:
 Roland Gautschi, Kehlstrasse 13, 5400 Baden
 Telefon 056 221 56 41, gautschi@kehl-33.ch
 oder
 Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 242 60 74, imtt@imtt.ch

TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 235)

Ziel	Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen
Inhalt	– Grundlagen der Trainingslehre – limitierende Faktoren in der Geriatrie – Leistungsdiagnostik – praktisches Umsetzen
Referent	Martin Holenstein, Leiter der Physiotherapie Geriatrie / Rehabilitation am Kantonsspital Schaffhausen
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 23. Oktober 2004, von 9.15 bis 16.15 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM (Kursnummer 222)

Ziel	– Die klinische Relevanz pathofunktionaler Wirkungsmechanismen verstehen – Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge – Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen – Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern
Inhalt	– klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele – Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region – Interpretation der Befunde und planen der Behandlung – Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen
Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen einen Grundkurs absolviert haben oder in der Ausbildung FBL gehabt haben.
Datum	Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. September 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	von 9.00 bis 17.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN (Kursnummer 248)

Ziel	Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in: – die Entstehungsgeschichte der ICF – den Aufbau und die Logik der ICF – Anwendungsbereiche und -möglichkeiten der ICF in der Physiotherapie in der Schweiz – Praktische Anwendungsmöglichkeiten für den physiotherapeutischen Alltag
-------------	---

Inhalt	– Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft. – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert. – Anhand von praktischen Beispielen werden in Kleingruppen Anwendungsmöglichkeiten der ICF für die therapeutische Praxis erarbeitet und ausprobiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...
---------------	--

Referentin	Monika Finger
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen
Datum	Samstag, 15. Januar 2005
Zeit	13.00 bis 18.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 95.–; Nichtmitglieder: Fr. 115.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 & 2, WOCHENBETT & RÜCKBILDUNG (Kursnummer 221)

Inhalt	• Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit • funktionelle therapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept
Referenten	Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Geburtsvorbereitung 1: Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004 Geburtsvorbereitung 2: Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004 Wochenbett & Rückbildung: Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	Samstag: von 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: von 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

PNF-GANGSCHULE (Kursnummer 227)

Ziel	PNF bei Gangstörungen funktionenbezogen einsetzen können
Inhalt	– Repetition: normales Gehen – PNF funktionenbezogen einsetzen – das Neugelernte in einer realen Therapiesituation erproben
Voraussetzungen	PNF in der Ausbildung gelernt und in der Praxis angewandt.
Referentin	Verena M. Jung, dipl. Physiotherapeutin, PNF-Instruktorin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 13. November 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-
(inkl. Pausengetränke)

VOM STRESS BEFREIT – VOR STRESS GEFEIT
(oder wie wirkt sich Stress auf die Muskulatur aus?)
(Kursnummer 236)

Ziel Stressabbau in Theorie und Praxis (für die Praxis und für sich selbst)

Inhalt

- Einführung in die energetische Körperarbeit:
Synthese zwischen traditioneller chinesischer Medizin und westlichen Methoden der Körperarbeit: Befundaufnahme, Segmentale Entspannungstechnik, ... (siehe www.sbek.ch)
- Einführung in die GYROKINESIS®: Diese Methode wurde vom Tänzer, Schwimmer und Kunstturner Juliu Horvath entwickelt (siehe www.gyrotonic.com)

Diese Einführung ist als Selbsterfahrung und nicht für die Praxis gedacht. Für die Anwendung bedarf es der Ausbildung in einem anerkannten Institut.

Referentin Anita Senn Jaquiéry, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Therapeutin für Energetische Körperarbeit, apprenticeship teacher für GYROTONIC® und GYROKINESIS®

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und andere Pflegeberufe

Datum Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober 2004

Zeit Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Pausengetränke)

KNIETAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 256)

Ziel Analyse und Behandlung des Femoropatellaren Schmerzsyndroms nach der Mc Connell Methode

Inhalt Theoretische Grundlagen
Untersuchung und Behandlungstechniken
Taping für Knie, Hüfte und Fuss,
EMG und Trainingsworkshop
Patientenbehandlungen

Referent Rolf Bäni, PT, Mc Connell Instruktor

Zielgruppe Physiotherapeuten und Ärzte

Datum Freitag / Samstag, 15. /16. April 2005

Zeit Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Tel. 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51, kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 10/2004 (Nr. 9/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 24. August 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 10/2004 de la «FISIO Active» (le no 9/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 24 août 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 10/2004 (il numero 9/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 24 agosto 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied: **Nicht-Mitglied:** **Schüler/in:**
Membre: **Non-Membre:** **Etudiant/e:**
Membro: **Non membro:** **Studente:**

Groupes spécialisés

ASPUG (Association Suisse de Physiothérapie en Uro-gynécologie)

Formation continue

«OSTEOPATHIE EN URO-GYNECOLOGIE»

Lieu	Lausanne (adresse à confirmer)
Dates	29 et 30 octobre 04
Enseignant	Robert NICAULT, MK, MC, Ostéopathe DO
Programme	– Rappels anatomiques – Physiologies des articulations – Conséquences sur les viscères et le plancher pelvien Modifications statiques et dynamiques du post partum Examen osteopathique – Indications
Prix	Membres ASPUG: Fr. 520.– Non-membres: Fr. 640.–
Inscription	ASPUG, Case Postale 87, 1040 Echallens
Participants	20 max.
Informations	Il serait souhaitable de revoir l'anatomie, muscles, etc. du bassin afin de profiter un maximum du cours. Aucune inscription par téléphone.

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

TRIGGERPUNKT THERAPIE IN DER GERIATRIE

(Wegen grosser Nachfrage Wiederholung des Kurses vom 10. Januar 2004)

Referent	Johannes Mathis, Romanshorn
Datum	Samstag, 18. September 2004
Zeit	9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	St. Gallen, Zentrum für Geriatrie und Rehabilitation/ Bürgerspital
Inhalte	Behandlungsmöglichkeiten mit myofaszialer Triggerpunkt-Therapie (Beispiel: HWS). Geeignet für Neueinsteiger/innen oder Wiederholende.
Teilnehmerzahl	beschränkt
Kosten	Mitglieder FPG: Fr. 120.– Nichtmitglieder: Fr. 140.– (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung)
Anmeldung	bis 31. August 2004 an Murbach Sonja Im Rebberg 5, 8541 Kleinandelfingen E-Mail: murbach@hispeed.ch

PTR

PTR-TAGUNG 19. AUGUST IN TSCHUGG

Physiotherapie Rehabilitation lädt auch dieses Jahr alle Interessierten zu einer Tagung ein.

Dieses Jahr werden wir uns dem Thema «Prozesse und Behandlungspfade in der Rehabilitation» widmen – Themen, die unseren Alltag prägen und in der Rehabilitation fast nicht mehr wegzudenken sind.

Wir hoffen, dass sich viele angesprochen fühlen und nach Tschugg kommen werden.

Den Mitgliedern von PTR bzw. einer Interessengemeinschaft der PTR wird das Weiterbildungsangebot gratis angeboten; für Nichtmitglieder wird eine Tagungsgebühr von Fr. 80.– erhoben.

Anmeldung bis Anfang August 2004 an:

Madeleine Isler, Leitung Physiotherapie,
Rehaklinik, 5454 Bellikon

PTR TAGUNG

Prozesse und Behandlungspfade in der Rehabilitation

Datum	Donnerstag, 19. August 2004
Ort	Klinik Bethesda Tschugg, 3233 Tschugg
Ab 09.30 Uhr	Kaffee und Gipfeli

PROGRAMM

10.00 bis 10.45 Uhr	Begriffsklärung – <i>Dr. med. H.P. Gmünder</i> – Leitlinie, Behandlungspfad, Prozess, Prozessstruktur
10.45 bis 11.15 Uhr	Behandlungspfade Rehaklinik Bellikon <i>Dr. med. H.P. Gmünder</i>
11.15 bis 11.30 Uhr	PAUSE
11.30 bis 12.30 Uhr	Prozesse, Prozessdarstellung, Messgrössen <i>Dr. med. H.P. Gmünder</i>
12.30 bis 13.30 Uhr	MITTAGSPAUSE
13.30 bis 14.30 Uhr	Prozessdarstellung in Gruppen <i>Dr. med. H.P. Gmünder; M. Isler; B. Schaub</i>
14.30 bis 14.45 Uhr	Vorstellung von 1 bis 2 Prozessbeispielen im Plenum
14.45 bis 15.15 Uhr	PAUSE
15.15 bis 16.00 Uhr	Zielsetzungsprozess Rehaklinik Bellikon <i>M. Isler</i>
16.00 bis 16.30 Uhr	Rehaprozess ICF-geprägt, Erfahrungen Rehab KS Luzern – <i>I. Dommen</i>
16.30 bis 16.45 Uhr	Abschluss

Weiterbildung

ist nicht nur eine Frage der

Existenz,

sondern insbesondere auch der

Effizienz.

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung Datum/Ort

REPI-KURSE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	03.–05.09.2004
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	
18-3-04	«Manipulativ-Massage» Block III	19.–21.11.2004
Modul 13	«Refresher/Mobilisierende Mass d. Schulter in Seitenlage»	

SPEZIALKURSE IN BASEL:

33-1-04	Sezierkurs mit Dr. med. L. Stammler	18.09.2004
«Seziersaal»	«obere Extr./Schultergürtel»	Basel
31-1-04	«Untersuchungstechniken»	19. oder 20.11.2004
«Das Knie»	mit Prof. Dr. med. W. Müller	(2 Daten) Basel

KURSE F.I.T.:

21-2-04	«AQUA-FIT»	01.–03.11.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
23-2-04	«Nordic-Walking»	23./24.11.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHEAPEUT/INNEN:

30-2-04	Manuelle Therapie:	03.–05.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
33-1-04	«Sezierkurs»	18.09.2004
«Seziersaal»	obere Extr./Schultergürtel mit Dr. med. L. Stammler	Basel

INFO UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 1218
 CH-8201 Schaffhausen
 Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
 E-Mail: samtseminare@swissworld.com
 www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis

(le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 28.08. au 02.09.2004
 Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
 Internet: www.therapie-manuelle.ch
 (en cas de nécessité) Téléphone 027 603 23 05
 Téléfax 027 603 24 32

Tag der Physiotherapie

TAG

der Physiotherapie

8. September

2004



Schweizer Physiotherapie Verband • Swiss Association of Physiotherapy • Association Suisse de Physiothérapie
 Associazione Svizzera di Fisioterapia • Associaziun Svizra da Fisioterapia

Giger md Therapie, praktischer Kurs

Thema Erfolgreicher und effizienter neurologische, orthopädische und rheumatologische Erkrankungen und Verletzungen behandeln. Selbsterfahrung, Techniken, Tipps und wissenschaftliche Grundlagen.

Referent Thomas Nyffeler, dipl. Physiotherapeut

Datum/Zeit Sonntag, 12. September 2004, 9.30 bis 15.30 Uhr

Kosten Fr. 120.-

Ort Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen

Anmeldung Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 11 42
Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch

Funktionelle Integration

Manuelles Behandlungskonzept zur ganzheitlichen Behandlung des Bewegungsapparates

Ziel
Theorie: Einführung in ein dreidimensionales Denkmodell, Zusammenhang zwischen Wirbelsäule und peripheren Gelenken, zwischen Inneren Organen und Wirbelsäule, Gangbildanalyse
Praxis: Befunderhebung und Behandlung Wirbelsäule, Becken, periphere Gelenke, Bewegungstherapie im dreidimensionalen Denkmodell

Kursinhalt Teil 1: LWS, Becken, untere Extremität

Referent Hans de Jong, dipl. Physiotherapeut

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum 22. bis 24. Oktober 2004

Kursgebühr Fr. 450.-

Anmeldung Physiotherapie
Kantonsspital Schaffhausen
z. H. Herr Michael Brandenberger
Geissbergstrasse 81, 8208 Schaffhausen
Telefon 052 634 85 38

Auskunft physiotherapie.ambi@kssh.ch

Anmeldefrist 31. August 2004



KANTONSSPITAL
SCHAFFHAUSEN
Akutmedizin und Geriatrie

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A			gamt gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie www.gamt.ch
2. 2. – 6. 2. 05: USZ / D A1	Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-	
4. 9. – 8. 9. 04 / 9. 3. – 13. 3. 05 / 15. – 20. 9. 05: USZ / D A2	Wirbelsäule Jutta Aflolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-	gamt gmbh sekretariat gutenbergstrasse 24 ch-8640 rapperswil gamt@gamt.ch fon +41 (0) 55 214 34 29 fax +41 (0) 55 214 34 39
2. 4. – 5. 4. 05: USZ / D A3	MTT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-	
22. 1. 05: Provitäl / D Prüfung	Kursreihe A/B	Fr. 170.-	99 FSO active 8/2004
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B			
21. 4. – 24. 4. 05: USZ / D B4	Obere Körperhälfte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 650.-	insetrat 8/04 Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'
12. 5. – 15. 5. 05: USZ / D B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	Fr. 650.-	
10. – 13. 6. 05: USZ / D B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 650.-	Kursort: Universitätsspital Zürich
9. 9. – 12. 9. 04 / 25. 9. – 28. 9. 05: USZ / D B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	9.9. Fr. 650.- 05: Fr. 650.-	
23. 10. – 26. 10. 04 / 15. 10. – 18. 10. 05: USZ / D B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Aflolter Helbling (PT, OMT), CH	9.9. Fr. 650.- 05: Fr. 650.-	
27. 11. – 30. 11. 04 / 27. 11. – 30. 11. 05: USZ / D B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	9.9. Fr. 650.- 05: Fr. 650.-	
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C			
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-	
MTT Trainingskurse			
18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1	Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-	
7. 1. – 9. 1. 05: USZ / D MTT-1	Stabilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 550.-	
13. 1. – 16. 1. 05 / 10. 11. – 13. 11. 05: USZ / D MTT-2	Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-	
29. 4. – 30. 4. 05: USZ MTT-3	Ausdauer Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-	
22. 1. – 23. 1. 05 / 29. 10. – 30. 10. 05: Zürich / D MTT-4	Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	Fr. 580.-	
17. 12. – 18. 12. 05: USZ / D MTT-5	Kraft Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-	
Diverse Kurse			
7. 4. – 9. 4. 05: USZ / D MobNS-1	Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-	
2. 10. – 4. 10. 04 / 10. 10. – 12. 10. 05: USZ / D MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-	
16. 10. – 17. 10. 04: USZ / D Schwindel:	Schwindeltherapie, Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden / E + D Schmerz:	Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden / E Kopf	Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400.-	
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Provitäl / D Totalgym-Kurs	Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-	

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!
sh_if@schaffhausen.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Cervikale Instabilität 19. bis 21. November 2004 Fr. 580.–

Revision und Vertiefung der Manipulationen
10. bis 11. Dezember 2004 Fr. 420.–

Repetitionswoche 01. bis 05. Oktober 2004
Referentin: Renee de Ruijter Fr. 850.–

2005

Level 1 Grundkurs 06. bis 10. Juni 05 / 04. bis 08. Juli 05 / Fr. 3100.–
28. November bis 02. Dezember 2005 / 20. bis 24. März 2006

Referent: Jan Herman van Minnen

Level 2 B Fr. 1950.– (Ratenzahlung)
24. bis 28. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie
Patient HWs, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Referent Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt
– Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransportes
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)
– Technik der Dauerkoppressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung)
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 20. bis 23. Januar / 02. bis 06. März / 07. bis 10. April 2005

Kurskosten Fr. 2300.– (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Weitere Infos: **WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen**

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



MEDIZINISCHES ZENTRUM

MEDICAL HEALTH CENTER

BAD RAGAZ

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

Die F.M. Alexander-Technik

Kurs 04/1

Kursleiter Robin Simmons, Lehrer der F.M. Alexander-Technik

Datum Mi, 15.–Sa, 18.09.04
Tage 4
Preis CHF 780.–

Dorn Therapie / Breuss Massage

Kurs 04/2

Kursleiter Ahmand U. Riethausen, Heilpraktiker,
Dozent Dorn Methode / Breuss Massage

Datum So, 26.–Mo, 27.09.04
Tage 2
Preis CHF 370.–

Beckenbodenpower:

Das dynamische Training für Mann und Frau

Kurs 04/1

Kursleiter Erich Walker, Ideokinese-Pädagoge und -Therapeut,
Tanz- und Bewegungspädagoge

Datum Mo, 04.–Di, 05.10.04
Tage 2
Preis CHF 370.–

Traditionelle Thai-Massage / Kreative Massage

Kurs 04/2

Kursleiter Ulf Pape, Heilpraktiker und Massagelehrer

Datum Mo, 18.–Sa, 23.10.04
Tage 2 x 6
Preis CHF 2100.–
Mo, 10.–Sa, 15.01.05

Naturheilkundliche/Homöopathische Behandlung von rheumatischen Erkrankungen

Kurs 04/1

Kursleiter Heinz Meier, Naturheilpraktiker, dipl. klass. Homöopath

Datum Mo, 25.–Di, 26.10.04
Tage 2
Preis CHF 370.–

Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram®

Kurs 04/1

Kursleiter Andreas M. Bertram, Physiotherapeut, FBL-Instruktor

Datum Do, 28.–Sa, 30.10.04
Tage 3
Preis CHF 600.–

Lokale Stabilität der Gelenke

Kurs 04/2

Kursleiter Christine F. Hamilton, B. Phty

Datum Do, 04.–So, 07.11.04
Tage 4
Preis CHF 740.–

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

Kurs 04/2

Kursleiter Patrick Miller, Kursleiter für Autogenes Training und verwandte Methoden, dipl. Hypnosetherapeut

Datum Fr, 12.11.04
Tage 4
Preis CHF 190.–

Zen Shiatsu – Der Meridian-Kurs

Kurs 04/1

Kursleiter Helmuth Dietrich, Physiotherapeut, Shiatsu-Lehrer

Datum Mo, 22.–Mi, 24.11.04
Tage 2 x 4
Preis CHF 1100.–
Mo, 24.–Mi, 26.01.04

Fordern Sie unser kostenloses Kursprogramm 2004 an oder besuchen Sie unsere Homepage: www.hermitage.ch

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
Bildungszentrum Hermitage, CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 081 303 37 37, Fax +41 081 303 37 39
hermitage@resortragaz.ch, www.hermitage.ch

Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.

Reflexzonen-therapie am Fuss Basel



Schule Hanne Marquardt

Leitung: Anna Maria Eichmann

Berufsbegleitend

A: Intensivausbildung

B: Kompaktausbildung

C: Fort- und Weiterbildungen
für Reflexzonen-therapeutenInnen

D: Metamorphose und Atem

Besuchen Sie uns im Internet: www.fussreflex-rzf.ch

Kristallos GmbH
Kursorganisation

Tel. +41 61 331 38 33

info@fussreflex-rzf.ch

Nordic Walking – neu in Zurzach!

Nordic-Walking InstruktorInnen-Ausbildung «Gesundheit»
 Kursreferent Sebastian Zaumbrecher, Deutschland
 Kurs Nummer 1 13. und 14. September 2004, Kursnummer 20451
 Kurs Nummer 2 6. und 7. November 2004, Kursnummer 20452
 Kurskosten CHF 340.– inkl. Stockmiete und Pulsmesser
 Voraussetzungen Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie, Medizin, Massage, andere Berufe aus dem Gesundheitswesen oder Sportlehrer/pädagogen etc. Qualitop anerkannt!

Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training
 Referent Dr. med. Ben van Cranenburgh
 Kursort Spital Thun
 Kursnummer 20432
 Kursdatum 12. bis 15. Oktober 2004; 26. bis 29. Oktober 2004
 Kurskosten 1300.–
 Voraussetzung Physio-, ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin, (Neuro-)PsychologIn

Schmerz/Schmerzbehandlung

Prinzipien von Schmerzanalyse und Schmerzbehandlung
 Kursreferent Dr. Ben van Cranenburgh, Schweiz
 Kursnummer 20479
 Kurssprache Deutsch
 Kursdatum 13. bis 16. September 2004
 Kurskosten CHF 680.–
 Voraussetzung Physio-, ErgotherapeutIn, Arzt/Ärztin, (Neuro-)PsychologIn

Maitland Konzept

Maitland Grund- und Repetitionskurs (4 Wochen)
 Kursreferentin Ely Hengeveld, MSc, B.PT.OMT^{SVOMP}
 Kursnummer 20403
 Kursdatum 27. September bis 1. Oktober 2004; 22. bis 26. November 2004; 7. bis 11. Februar 2005; 6. bis 10. Juni 2005
 Kurskosten CHF 3300.–
 Voraussetzungen PhysiotherapeutIn/ÄrztIn

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten ESP – Woche 1 bis 3
 Kursleiter Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Bewegungswissenschaftler, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer.
 Kursdatum 24. bis 29. Oktober 2004; 6. bis 11. März 2005; 19. bis 24. Juni 2005
 Kursnummer 20437
 Kurssprache Deutsch
 Kurskosten CHF 2500.–
 Voraussetzungen PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Motorisches Lernen
 Kursleiter Robert van den Berg, Wien, Bewegungswissenschaftler und Sportphysiotherapeut
 Kursnummer 20445
 Kursdatum 17. bis 18. November 2004
 Kurskosten CHF 390.–
 Voraussetzung PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

Evidence Based Physiotherapie für den Praktiker

teilweise mit Internet-Arbeitsplatz
 Kursreferent Hannu Luomajoki, MSc, OMT^{SVOMP}
 Kursnummer 20487
 Kursdatum 23. bis 25. September 2004
 Kurskosten CHF 540.–
 Voraussetzungen PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Traditionell chinesische Medizin (TCM)

Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen
 Kursreferent Dr. med. Yiming Li, Leiter TCM RehaZurzach
 Kursnummer 40475
 Kursdatum 13. bis 16. Dezember 2004
 Kurssprache Deutsch/Englisch
 Kurskosten CHF 720.–
 Voraussetzung Kurs Einführung in die Energiearbeit 20. bis 21. November 2004 in Zurzach oder nachweisbare Kenntnisse (Kursbestätigungen) in Energiearbeit (Kenntnisse der Meridiane und der wichtigen Punkte)

Kinetic Control® Muscle Balance and Stability Training

Grundkurs: HWS und Schulter
 Kursreferent Heinz Strassl, PT, Instr. Kinetic Control®
 Sprache Deutsch
 Kursnummer 20427
 Kursdatum 18. bis 19. September 2004 und 2. bis 3. Oktober 2004
 Kurskosten CHF 720.–
 Voraussetzung Einführungskurs/LWS bei Kinetic Control® Muscle Balance and Stability Training

Lymphologische Physiotherapie

Kursreferentin Anna Sonderegger, PT, SVEB I, Zürich
 Kursnummer 20583
 Kursdatum 17. bis 21. Januar 2005
 19. bis 22. Februar 2005
 20. bis 23. März 2005
 Kurskosten CHF 2380.– inkl. Lehrbuch, Unterrichtsunterlagen und Bandagematerial
 Voraussetzungen PhysiotherapeutIn Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



Schule für Craniosacrale Osteopathie

Die Schule bietet eine professionelle Weiterbildung in Craniosacraler Osteopathie (CSO) sowie qualifizierte und vielseitige Fortbildungen im Raum Zürich/Basel

Leitung der Schule: Rudolf Merkel, Kinderarzt

Spezielle Fortbildungen

- Neuroviscerale Osteopathie
Harald Faltz, Neurologe/Psychiater (Bremen)
- Funktionelle Anatomie des CS Systems
S. Steinemann Dipl. Krs., U. Blum, Physiotherap. (Basel)
- Anwendung der CSO im Bereich Zahnmedizin
Udo Blum, Fritz Trechslin, Zahnarzt (Zürich)
- Funktional indirekte Technik am Schädel
Iris & Michael Wolf, Physiotherapeuten (Portland, USA)

Sekretariat der Schule für CSO, c/o Esther Aubry,

Islikeitstrasse 21, 8355 Aadorf,
Telefon 052 366 27 24, Fax 052 365 35 42
E-Mail: aubry@clinch.ch
www.cranioschule.ch



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2004

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site:

www.osteopathy-switzerland.ch

CHINESISCHE MEDIZIN

20 Jahre Ausbildung in Alternativmedizin

Infoabend in Zürich

Freitag, 3. September 2004, 19 Uhr, Eintritt frei

- Über das Voll- und Teilzeitstudium zum
- dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
 - Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

EDUQUA ZERT.

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

CranioSacral Therapie

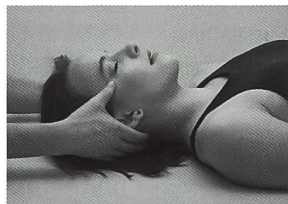
Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Formation en massage ayurvédique avec certificat

Invernante	Renate Eisenmann, physiothérapeute enseignante et pratique 6 mois en Inde, 6 mois en Europe
Dates	cours 1 ve. 10 sept. 2004, 18 h–22 h; sa. 11 sept. 2004, 9 h–18 h; di. 12 sept. 2004, 9 h–18 h cours 2 ve. 24 sept. à di. 26 sept. 2004, horaire idem cours 1
Coûts	780.– incl. script
Dates	Cours de 5 jours du 27 sept. au 1 oct. 2004
Coûts	780.– incl. script
Lieu	Lausanne (endroit exact à définir)
Info et inscriptions	Karin Pfister, physiothérapeute, Téléphone 079 449 32 29 ou 021 653 02 29



Craniosacral-Basiskurse CS 1

craniosacral_flow® 28.–31.10.04, 17.–20.2.05

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung», Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch



Fortbildung

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum	Teil 1: 22. bis 29. Oktober 2004 (8 Tage) Teil 2: 29. Januar bis 04. Februar 2005 (7 Tage)
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA
Ziel	Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte
Anmeldeschluss	23. August 2004
Kosten	Fr. 2500.–

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum	5. und 6. November 2004
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Ziel	Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Tastdiagnostik. Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention

Inhalt

- Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht
- Basistherapie bei HWS-Patienten
- Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes
- Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke
- Untersuchung und Behandlung der HWS
- Umgang mit Körperschemastörung
- Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung

Zielgruppe

Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert, oder Absolventen der Physiotherapie-Ausbildung, die das Fach Tastdiagnostik abgeschlossen haben.

Anmeldeschluss	30. August 2004
Kosten	Fr. 380.–

Was ist normale Bewegung? Fokus untere Extremität – Gang

Datum	18. bis 20. November 2004
Leitung	Monika Finger, Instruktorin IBITA
Ziel	– Die Fähigkeit verbessern, Bewegung zu analysieren und optimieren – Gleichgewichtsmechanismen und -muster im Bezug auf das Stehen und Gehen erkennen lernen
Inhalt	– Kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der normalen Bewegung – Beobachten, Analysieren und Fazilitieren von Bewegungen in diversen Ausgangsstellungen mit Fokus auf die unteren Extremitäten – Der praktische Teil wird in Kleingruppen erarbeitet – Zusätzlich wird versucht, Veränderungen im Gleichgewicht und der Gangsicherheit zu dokumentieren und zu messen

Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	20. September 2004
Kosten	Fr. 550.–

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum	16. und 17. Oktober 2004
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA
Ziel	Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.

Inhalt

- Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert und doch unbewusst.
- Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:
- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
 - Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz
 - Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
 - Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilaterale Aktivitäten
 - Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
 - Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)

Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	16. August 2004
Kosten	Fr. 380.–

Therapiekonzepte rund um die Narbe

Datum	13. November 2004
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Ziel	Befundaufnahme und Bestimmung der Indikation einer Narbenbehandlung und Durchführung einer Behandlung

Inhalt

- Wundheilung, Narbenbildung
- Untersuchungsgespräch
- Techniken der Befundaufnahme
- Störfeldsuche in Bezug auf Narben
- Narbe und Hyperalgesiezone
- Behandlungstechniken
- Überprüfung der Stabilität über den Tastbefund und über die Funktion
- Patientendemonstration

Zielgruppe	Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	13. September 2004
Kosten	Fr. 200.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Training Course:

Animal Osteopathy

• Basic course

Full Osteopathy course for treatment of horses and dogs in 3 years. 6 modules of 2 days/year. Only for (para)-medical professions. The course will be given in Germany. English language with translation to other languages (D, Fr, It) if necessary.

• Post graduate course

If you already have a degree in Equine Osteopathy: you can now upgrade your skills in a specialisation course with special attention to the visceral, cranio-sacral, fascial techniques and the very efficient strain-counterstrain (jones) techniques. Including the treatment of dogs. 6 modules in 1 year.

Info: +32 11/25.32.91

www.icreo.com

Probably the most complete Animal Osteopathy course in the world.

www.feldenkrais-studio.ch

Weiterbildung für PhysiotherapeutenInnen
August bis Dezember 2004 in Zürich
10 × Donnerstagabend, 19 bis 22 Uhr

Wochenendkurse / Einzellektionen

feldenkrais-studio
Schaffhauserstrasse 286, 8057 Zürich
tel. 01 310 38 00 / fax 01 310 38 01
info@lenzinmove.ch

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

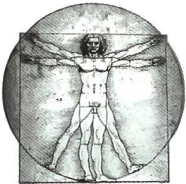
*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.) Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2004 in 10 Kursorten in **Deutschland** und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang
Berlin	21.08.04; 9.00–12.00 Uhr	02.09.04; um 8.00 Uhr
Dresden	21.08.04; 15.00–18.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	04.09.04; 9.00–12.00 Uhr	21.10.04; um 8.00 Uhr
Gladbeck		09.09.04; um 8.00 Uhr
Hamburg (Bad Bramstedt)	20.08.04; 19.00–22.00 Uhr	14.10.04; um 8.00 Uhr
Memmingen (Bonlanden)		23.09.04; um 8.00 Uhr
München		30.09.04; um 8.00 Uhr
Osnabrück		07.10.04; um 8.00 Uhr
Regensburg (Regenstauf)		16.09.04; um 8.00 Uhr
Stuttgart		28.10.04; um 8.00 Uhr
Wien		12.09.04; um 8.00 Uhr

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!**
Oder Sie wenden sich an: **NIO*Schipholpoort 100*, NL-2034 MC Haarlem**
Telefon +31 23 53 00 485, Telefax +31 23 53 00 437, E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

SCHWEIZERISCHER BUND DER THERAPEUTINNEN
CEREBRALER BEWEGUNGSSTÖRUNGEN
ASSOCIATION SUISSE DES THERAPEUTES POUR IMC

Qualitätssicherung in der täglichen Arbeit und Evidenz-basierte Therapie

42. Fachtagung SBTCB

Datum	29./30. Oktober 2004
Ort	Kantonsspital Aarau
Zielpublikum	Physiotherapeuten/innen; Ergotherapeuten/innen; Logopäden/innen; Ärzte und Ärztinnen; weitere Inter- essenten/innen, die sich mit Kindertherapie befassen
Inhalt	– Evidenz-basierte Therapie – eine Einführung – Ergebnisse der Pilotstudie zum Nachweis der Wirk- samkeit der Bobath-Therapie – Dokumentation in der Ergotherapie – Unterstütztes Sitzen – Neue Wege – Erkenntnisse aus der Koordinationsdynamik-Therapie – Theraplay – eine Multi-Zentren-Studie
Kosten	Mitglieder SBTCB: frei Nichtmitglieder: 2 Tage Fr. 140.–, Freitag: Fr. 100.–, halber Tag: Fr. 60.–
Informationen/Anmeldung bis 1. September 2004	Sekretariat SBTCB, P. Nold Neuwiesenstrasse 11, 9034 Eggersriet Telefon 071 877 28 80, Fax 071 877 28 50 E-Mail: pnold@bluewin.ch

Upledger
Institut
Schweiz

Upledger CranioSacral Therapie
Viscerale Manipulation
Integrative Prozessbegleitung

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

CranioSacral Therapie 1	9. bis 14. Dezember 2004	Basel
Viscerale Manipulation 1	26. bis 31. August 2004	Basel
Integrative Prozessbegleitung 1	9. bis 14. September 2004	Basel

* Begründer der CranioSacral Therapie ** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Schweiz
salita Renecone 12 Tel + 41 91 780 59 50 mail@upledger.ch
CH-6616 Losone Fax + 41 91 780 59 51 www.upledger.ch

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders! Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology. Sie lernen die Zusammenhänge zwischen dem Beckenboden und den Organen, der Atmung, Rückenschmerzen und Nackenverspannungen kennen sowie ein einfacher Test für die Beckenbodenfunktion.

Samstag, 30. Oktober 2004, Fr. 190.–, in Bern.

Informationen und Anmeldung

Helene Moser Coutinho Rocha, Physiotherapeutin und
Franklin-Methode-Therapeutin
Alpenblickstr. 23, 3052 Zollikofen, Tel./Fax 031 911 00 31
helmos@tele2.ch, www.franklin-methode.ch

Uwe Kalbermatter, Physiotherapeut und ICAK-D Therapeut
Kalbermatter.uwe@web.de, www.ickak-d.de

Sturzrisiko bei älteren Menschen erkennen – Stürze vermeiden

Kursinhalt Theoretische Grundlagen über Sturzrisiko und Sturzprophylaxe,
Praktische Umsetzung des Biodex Sturz Präventionsprogramms
Referent Kieffer Oliver, Diplom Sportlehrer/Sportwissenschaftler

Gleichgewicht und Sensomotorik – gezielte Therapie, Rehabilitation und Training

Kursinhalt Einführung in die Sensomotorik, Einsatz des Biodex Balance Systems
in Orthopädie, Spitzensport z.B. Tanz, Trainingstherapie, Geriatrie
(Vorstellung einer Studie), Biodex Balance System in der Praxis
Referenten Bizzini Mario, MS, PT, De Bruin Eling, PHD;
Kleefstra Peter, SPT, Krämer Rebekka, PT
Datum 10. September 2004

Weitere Infos/Anmeldung
Proxomed Medizintechnik, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00, E-Mail: info@proxomed.ch

FACH-SCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden
• **Einführung in Chin. Medizin**
dient als Grundlage für:
• **Zertifikationslehrgang** • **Ernährungskurs nach den 5 Elementen**
• **Qi Gong Lehrer**

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften und unserer langjährigen Erfahrung. Verlangen Sie die Unterlagen EDUQUA ZERTIF.

TAO CHI
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
aus der Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg

25-jähriges Jubiläum des Intern. APM - Therapeutenverbandes e.V., **Sektion Schweiz,**
am 18.09.2004 in Luzern, Öffentliche Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. F.A. Popp

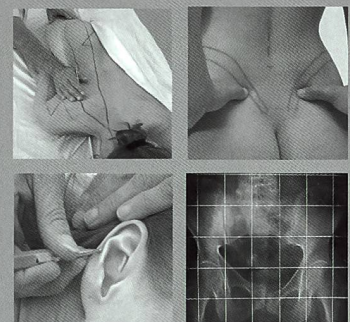
Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel **中華按摩**
Willy-Penzel-Platz 1 - 8 · D-37619 Heyen
T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67
www.apm-penzel.de Info@apm-penzel.de

EMR
anerkannt

Informationen bei:

Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus
Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77



Spezialarzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates sucht per 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Ich biete:

- vorzugsweise selbstständige Tätigkeit in meinen gut eingerichteten Praxisräumlichkeiten
- ausgezeichnetes Arbeitsklima
- umfangreiches Patiententugut aus der gesamten Orthopädie und Sporttraumatologie

Ich erwarte:

- fundierte Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung in der postoperativen und konservativen Behandlung orthopädisch-traumatologischer Patienten
- zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- selbständiges Abrechnen mit eigener Konkordanznummer

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Dr. med. Jean-Pierre Ziegler
Melchior-Hirzel-Weg 16, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 01 762 20 10
Mail: dr.med.ziegler@hin.ch, Website: www.albisdocs.ch

Im Oktober 2004 eröffnen wir in Kaltbrunn ein modernes Medizinisches Trainingszentrum für Physiotherapie, Medizinische Trainingstherapie, Gesundheit und Fitness.

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir auf den 15. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Sie verfügen über Berufspraxis als Physiotherapeut/in und haben Erfahrung in Medizinischer Trainingstherapie sowie evtl. weitere Spezialkenntnisse.

Wenn Ihnen gesundheitsorientiertes Training ein Anliegen ist und Sie gerne selbstständig in einem kleinen Team arbeiten, dann sollten wir uns kennen lernen.

Fitness-Instruktor/in

In dieser Aufgabe sind Sie für die Beratung und Instruktion unserer Mitglieder verantwortlich. Sie verfügen über einen Abschluss als eidgenössisch diplomierte/r Fitness-Instruktor/in oder eine ähnliche Ausbildung. Sie haben gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen. Wenn Sie zudem einige Jahre Berufserfahrung haben und bereit sind, auch abends und am Samstag zu arbeiten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an Werner Hassler, Hartbertstrasse 10, 7000 Chur
E-Mail: info@physiocasa.ch

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen
hassler medical/fitness – Medizinisches Trainingszentrum



Reha-Klinik
Haslibergerhof
6083 Hasliberg-Hohfluh
Telefon 033 972 55 55
Fax 033 972 55 56
Internet: www.haslibergerhof.ch
E-Mail: haslibergerhof@swissonline.ch

Wir suchen nach Vereinbarung in unser 8er-Team eine/einen

Physiotherapeutin/en

Wir sind eine Reha-Klinik mit 80 Betten. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Behandlung von Patienten aus den Fachgebieten Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin und Herz-Chirurgie.

Wir erwarten: – fachlich fundierte Ausbildung
– zuverlässige und exakte Arbeitsweise
– Teamfähigkeit

Wir bieten: – Interessante, selbstständige Tätigkeit
– Interne und externe Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Herr Andreas Rickly, Personalverantwortlicher,
Telefon 033 972 55 63

Wir suchen ab Oktober 2004 eine

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

nach Zürich *Oerlikon* in ein Dreier-Team. Die Praxis ist gut erreichbar in 3 Minuten vom Bahnhof.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in grossen und hellen Räumen, zeitgemässe Einrichtung und gute Entlohnung. Unsere bevorzugte Arbeitsweise ist die *manuelle Therapie*, *MTT*, *FBL* sowie *osteopathische Techniken*.

Bitte melde dich unter Telefon 01 302 89 88 oder E-Mail: heinigerkm@physio-heiniger.ch (wegen Ferien werden wir uns erst ab 10. August melden).

M. u. K. Heiniger, Binzmühlestr. 48A, 8050 Zürich
www.physio-heiniger.ch

Physiotherapie und Reha-Center
(integriert in grosses Fitness-Center)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

Kenntnisse in Man. Therapie (Maitland), Sportphysiotherapie (I.A.S). Neurale Mobilisation von Vorteil.

Wir bieten: – Gute Infrastruktur
– Selbständiges Arbeiten
– Weiterbildungsmöglichkeiten
– Gute Anstellungsbedingungen

Frits den Breeijen, Sun Areal, 8575 Bürglen
Telefon 071 642 45 40, ab 20 Uhr

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie und Akupunktur
Rob Veldman / Jolanda van Bentum
Pilatusstrasse 18, 6003 Luzern

Unsere Mitarbeiterin geht in Mutterschaftsurlaub.
Darum suchen wir für unsere Allroundpraxis im Herzen
Luzerns zur Unterstützung unseres kleinen Teams möglichst
bald eine/n

Physiotherapeutin/en

Pensum ca. 40% bis Ende Oktober, Verlängerung (mit Pensum-
erhöhung) nach Absprache.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Telefon 041 210 02 12

Zürich – Wir suchen per 1. Oktober 2004 in moderne, sehr
gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

1 dipl. Physiotherapeuten topqualifiziert sowie

1 dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit 50%)

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem pro-
fessionellen, aufgestellten Team. Wenn Sie ein sehr gutes
Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit anspruchs-
vollen Patienten schätzen, so melden Sie sich bei uns.
Interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Breite Sprachkennt-
nisse unbedingt erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen unter: Chiffre FA 08041
an Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



LUKAS KLINIK

Wir sind ein kleiner, anthroposophisch orientierter Klinikbetrieb,
in dem in persönlicher Atmosphäre Krebspatienten behandelt
werden.

Zur Vervollständigung unseres Teams in der Physiotherapie
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene, motivier-
te Mitarbeiterin als

Physiotherapeutin mit der Zusatzqualifikation in Rhythmischer Massage und Rhythmische Bäder nach Dr. Ita Wegman

Erwartet werden Interesse an der anthroposo-
phisch-medizinischen Arbeit mit Tumorpatienten,
Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität in
der täglichen Arbeit. Wünschenswert ist die Zusatz-
ausbildung in Bothmer-Gymnastik.

Sie können ein lebendiges Arbeits- und Umfeld er-
warten mit dem Bemühen um kontinuierlichen Aus-
tausch und Fortbildung. Zeitgemässe, gute Sozial-
leistungen sind für uns selbstverständlich.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Elmar Einschütz-Ecker,
+41 (0)61 706 71 63, gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre Bewer-
bungsunterlagen an:

Lukas Klinik, onkologische Spezialklinik, Personalabteilung, Brach-
mattstrasse 19, CH-4144 Arlesheim.

Mehr Infos zur Lukas Klinik finden Sie unter www.lukasklinik.ch



Schulungs- und Wohnheime
für körperbehinderte Kinder
und Erwachsene

Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen
Telefon 031 951 77 11
Telefax 031 952 63 75

Die Stiftung Aarhus fördert, betreut und begleitet körper- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und
Erwachsene. Mehr erfahren Sie unter www.aarhus.ch

Für unsere Kinderabteilung suchen wir auf den 1. Oktober 2004 oder nach Absprache

eine Physiotherapeutin / einen Physiotherapeuten (75 bis 80%)

Innerhalb eines Teams von 5 Therapeutinnen betreuen Sie Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung.

Aufgabengebiet:

- physiotherapeutische Behandlung von Kindern im Alter von ca. 5 bis 18 Jahren
- enges interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Hilfsmittelabklärung
- administrative und organisatorische Arbeiten
- fachspezifische Ressortarbeiten
- Teilnahme an Lagern, Projektwochen usw.
- Leitung von Schwimmgruppen
- Esstherapie

Wir erwarten:

- Ausbildung: eidg. Diplom Physiotherapie,
Bobathausbildung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- selbständiges Arbeiten und Planen
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Wir bieten:

- Eine vielseitige und intensive Arbeit in einem erfahrenen, inter-
disziplinären Team
- Entlohnung und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien
- Die Jahresarbeitszeit wird während 40 Unterrichtswochen geleistet
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

Kontakt:

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Marianne Rieder, Leiterin Therapien, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte möglichst bald an Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr S. Luginbühl,
Pädagogischer Leiter, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen, E-Mail: stefan.luginbuehl@aarhus.ch

Urlaub-Vertretung

Februar, März, April 2005

Eine Mitarbeiterin aus unserem Team nimmt eine 3-monatige Auszeit.

Deshalb suchen wir per 1. Februar 2005 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Wir betreuen ein breit gefächertes Patientengut (v.a. Orthopädie, Rheumatologie) mit verschiedenen Therapieformen (u.a. Bewegungsbad, MTT).

Hätten Sie Freude, uns in den Monaten Februar, März, April 2005 zu unterstützen? Dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad

Jakob N. Bolt

9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 59 09

www.mineralheilbad.ch



In unserem Pflegezentrum Ittigen betreuen wir 106 Bewohnerinnen und Bewohner mit vorwiegend neurologischen und geriatrischen Krankheitsbildern. Ab 1. September 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine innovative Persönlichkeit als

Leitung Physiotherapie (60 bis 70%)

Ihre Aufgaben

- Wahrnehmen, Erhalten und Fördern der Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner
- Initiieren, Leiten und Durchführen von Einzel- und Gruppentherapien sowie Projekten
- Leiten eines motivierten Teams von 2 bis 3 Mitarbeitenden
- Betreuen und Begleiten der lernenden Physiotherapeuten/innen während ihrer Praktika
- Mitarbeiten und Fachwissen einbringen in interdisziplinären Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit mit der Physiotherapie der tilia Pflegezentren Köniz und Wittigkofen

Wir erwarten

- Diplom als Physiotherapeut/in, berufliche Erfahrung, Selbständigkeit
- Freude am Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

Wir bieten

- Fortschrittliche Sozialleistungen, Anstellung nach kantonalen Richtlinien
- Weiterbildung intern und extern
- Schöne Umgebung, öffentliche Verkehrsmittel; auch Gratisparkplätze sind vorhanden

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Dr. med. Regula Schmitt, Ressortleiterin Medizinische Dienste, Telefon 031 917 21 20, email:schmitt@tilia-ittigen.ch.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis am 16.08.2004 an tilia Pflegezentrum Ittigen, z. Hd. Frau Dr. med. Regula Schmitt, Ittigenstrasse 16, 3063 Ittigen.



Biasca (15 Min. von Bellinzona Tessin)

Fisiosport Tre Valli

sucht per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

- Wir bieten:
- gute Entlohnung
 - flexible Arbeitszeit
 - kollegiale Zusammenarbeit in einem kleinen, dynamischen, jungen Team
 - gute Weiterbildungsmöglichkeiten (Manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, FBL, Kraftgeräte...)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

FISIOSPORT TRE VALLI

Di Mauro Foschi e Gilles Neuenschwander

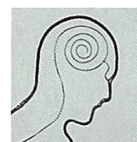
Via Tognola 6

6710 BIASCA

Telefono 091 862 45 55

Fax 091 862 45 41

e-mail: benefisio@bluewin.ch



MEM
Gesundheits-
Zentrum

Zur Erweiterung unseres PhysioTeams suchen wir per sofort unternehmerischen

dipl. Physiotherapeut/in Schwerpunkt medizinische Kräftigung

MEM Gesundheitszentrum, Zeughausgasse 41
4410 Liestal Tel. 061 921 70 45 Fax 061 921 70 44
e-mail sport@memsport.ch www.memsport.ch

Werdenberg, St. Galler Rheintal

Infolge Schwangerschaft suchen wir eine Vertretung (60 bis 80%) von Oktober 2004 bis Januar 2005. Hast du Lust, in einem jungen und dynamischen Physio-Team in unserer vielseitigen Privatpraxis in Sevelen (SG) auszuweichen? Wir freuen uns über deine Bewerbung! reheatteam werdenberg, René Hitz und Isabella Kohler-Guntli, Bahnhofstr. 37, Postfach 146, 9475 Sevelen, Tel. 081 785 32 91, E-Mail: reheatteam@physioweb.ch

Gesucht als Schwangerschaftsvertretung
(Pensum ab 40%)

dipl. Physiotherapeutin

Beginn ab Sept. oder nach Vereinbarung (für ca. 6 Monate).

Physiotherapie Urs Häfliger, Zeughausstrasse 3,
5600 Lenzburg, Telefon 062 891 51 22



Physio Plus
Martin Büchel
Landstrasse 170
FL-9494 Schaan
Telefon +423 230 03 33
Telefax +423 230 03 32
physioplus@adon.li

Physiotherapie • Manualthherapie • MTT – Medizinische Trainingstherapie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 60 bis 100%

Wir bieten:

- helle, moderne Praxisräume
- abwechslungsreiche Arbeit mit Ausbaumöglichkeiten
- interessantes Salärssystem
- kleines Team
- Offenheit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.



Als Akutspital sichern wir für die Bevölkerung von Grenchen und der angrenzenden Region die stationäre und ambulante Versorgung.

Auf 1. November 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(Pensum 80 bis 100%)

In einem aktiven, überblickbaren Spital, wo Wert auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird, arbeiten Sie in einem kleinen, jungen Team. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit sowohl ambulanten als auch stationären Patienten der Bereiche Medizin, Chirurgie und Orthopädie.

Verfügen Sie über eine Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in und vorzugsweise bereits über etwas Berufserfahrung? Schätzen Sie einen vielseitigen Aufgabenbereich und selbstständiges Arbeiten? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien steht den Kindern unserer Mitarbeitenden auch eine gut geführte Kinderkrippe zur Verfügung.

Nähere Auskunft über diese Stelle gibt Ihnen gerne Herr Martin Snijders, Leiter Physiotherapie, Tel. 032 654 33 71.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Frau J. Hünsch.

Spital
Grenchen
Wissbächlistr. 48
2540 Grenchen

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA

Würenlos Geroldswil Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

- Stellvertretung wegen Operation
- Periode von 8 Wochen (nach Vereinbarung)
- Möglichkeit zur festen Anstellung

dipl. Osteopathen D.O. (100%)

- Diplomabschluss in Physiotherapie und in Osteopathie mit Berufserfahrung
- Kenntnisse in Orthomolekularer Medizin
- Didaktische Fähigkeiten

dipl. Ergotherapeuten/in (100%)

- Aufbau neu geschaffene Praxis-Disziplin
- Schwerpunkte: Neurologie, Handchirurgie, Spitex-Bereich, Pädiatrie, Geriatrie
- Fähigkeit, Ressourcen zu generieren und entsprechend einzusetzen

Weitgehend selbständige Tätigkeit im Team
Helle, moderne Praxisräume mit MTT
Multidisziplinäres Setting
Anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
Zukunftsorientiertes Management
Einsatz bei Entwicklungsprozessen

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

Gesucht in modern eingerichtete Praxis in Heerbrugg (mit MTT) und Rorschach. Unser Team braucht Verstärkung! Wünschenswert, aber nicht Bedingung, wäre Erfahrung in medizinischer Trainings-Therapie.

Wir erwarten, dass:

- Du hast Interesse und bringst ein grosses Engagement in deinem Beruf als dipl. Physiotherapeuten mit.
- Du hast wenn möglich eine NDT/Bobath-Ausbildung, SI-Ausbildung sowie gute Kenntnisse der manuellen Therapie.
- Du bist interessiert an der Arbeit sowohl mit Kindern wie auch mit Erwachsenen.
- Du freust dich auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Lehrkräften und weiteren Therapeuten.
- Du hast ein Bedürfnis nach Fortbildung und qualitätsbewusstem Arbeiten.
- Du bist flexibel und selbständig.

Wir bieten:

- Selbständigkeit in deiner Arbeit.
- Sorgfältige Einarbeitung und Unterstützung.
- Grosszügige Räumlichkeiten/viel Platz zum Arbeiten!
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.
- Möglichkeit zu interner sowie externer Fortbildung.

Fühlst du dich angesprochen? Hast du Fragen? Dann melde dich bei:
PHYSIOTEAM MIA und PAUL ZENI-NIELSEN GmbH
Max-Schmidheiny-Strasse 201, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 722 54 77, Fax 071 722 54 81, E-Mail: paulzeni@pobox.ch
Mia Zeni, NDT-Bobath-Lehrtherapeutin / Paul Zeni, IPNFA-Instruktor



Psychiatrische Klinik Wil

Fachbereich 2
Zürcherstrasse 30
Postfach 573
CH-9501 Wil
www.psychiatrie-nord.sg.ch

Sind Sie fachlich fit? Möchten Sie mehr über den Grenzbereich zwischen Körper und Seele erfahren?

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir per 1. September 2004 eine/einen

Physiotherapeutin/Physiotherapeuten 60%

In unserer Klinik werden in stationären und halbstationären Einrichtungen psychisch und psychosomatisch kranke Menschen behandelt.

Ihr zukünftiges Arbeitsteam besteht aus 5 Physios (330 Stellenprozente) und unser Therapieansatz ist primär klassisch somatisch.

Anforderung:

- Erfahrung / Interesse in den Bereichen Wassertherapie, Psychosomatik (Feldenkrais, Bodyawareness usw.) und Orthopädie/Rheumatologie/Neurologie
- Teamfähigkeit, Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Angebot:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- internes Weiterbildungsangebot im psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich sowie Unterstützung in externer fachspezifischer Weiterbildung und Fallsupervision
- 30% nichtpsychiatrische Ambulanz
- angenehme, helle Räumlichkeiten, Therapiebad, Turnhalle

Weitere Informationen erteilt Ihnen: Daniel Kessler, Leiter Physiotherapie, Tel. 071 913 13 60 (E-Mail: daniel.kessler@gd-kpdw.sg.ch). Ihre Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an Daniel Kessler.

St. Gallische
Kantonale Psychiatrische Dienste
Sektor Nord

Interessantes Angebot

Wegen längeren Auslandsaufenthalts per 1. Januar 2005 zu vergeben an:

dipl. Physiotherapeut/in mit eigener Konkordatsnummer (80 bis 100%)

Selbständige Stelle in kleiner, moderner Praxis mit MTT im Zürcher Oberland. Äusserst grosszügige Entlohnung (interessante Umsatzbeteiligung oder Fixlohn).

Patienten werden aus den Gebieten der Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie behandelt.

Ich freue mich auf deinen/Ihren Anruf!

Katrin Heusser

Telefon 079 215 24 05, täglich zwischen 7.00 und 15.00 Uhr.

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40



Wir sind ein Spital mit übersichtlicher Grösse und zentral zu den grossen Städtezentren gelegen. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden uns wieder 125 Betten zur Verfügung stehen. Zur Ergänzung des Physioteams suchen wir in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht per 1. Oktober 2004 eine/n aufgeschlossene/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung von Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie – Orthopädie – Innere Medizin – Gynäkologie – Rheumatologie – pulmonale Rehabilitation.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung als Physiotherapeut/in, fundierte Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Unser kleines, dynamisches und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an. Frau Inga Altendorf, Cheftherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Telefon 056 675 14 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Frau Inga Altendorf, Cheftherapeutin
Kreisspital für das Freiamt, CH-5630 Muri AG
Telefon 056 675 11 11

AsanaGruppe

Spital Menziken

Zwischen Aarau und Luzern – im oberen Wynental – befindet sich unser Spital mit 70 Akut- und 70 Langzeitpflegebetten, das für die Grundversorgung der Region verantwortlich ist.

Zur Ergänzung unseres 9-köpfigen Teams (und zwei Praktikanten) suchen wir auf Oktober 2004 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Pensum 80 bis 100%

Wir bieten:

- Behandlung ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude an ihrer Arbeit zeigen
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad, Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Weitere Infos finden Sie unter www.spitalmenziken.ch. Gerne gibt Ihnen auch unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau Sonia Marth, Auskunft (Telefon 062 765 31 95). Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: ASANA GRUPPE, Spital Menziken, Frau Therese Rickenbacher, Leitung Pflegedienst, 5737 Menziken, E-Mail: pflagedienst@spitalmenziken.ch

In unser neunköpfiges Team suche ich per September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Schweizer Diplom und SRK-Anerkennung)
mit einem Pensum von 60 bis 100%.

Wir arbeiten in einer modern eingerichteten, hellen und vielseitigen Praxis (Rheumatologie, Chirurgie/Orthopädie, Neurologie, lymphologische Physiotherapie, Domizil, Zusammenarbeit mit Fitnesscenter) und pflegen einen tollen Teamgeist. Selbständiges Arbeiten und Erledigen von Büroarbeiten ist für uns selbstverständlich. Regelmässige interne (einmal wöchentlich) sowie externe Fortbildung ist uns wichtig.

Wenn Sie diese Arbeitsbedingungen ansprechen, freue ich mich auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung. Weitere Angaben finden Sie unter www.physioseen.ch

Physiotherapie Seen, Barbara Richter-Wirth
Landvogt-Waser-Strasse 65, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 36 86
physioseen@bluewin.ch



REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
MÜNSINGEN-OBERDIESSBACH

Wir, ein kleines, aufgestelltes Team, suchen per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 40 bis 60%)

für das Akutspital Münsingen.

Arbeitest du gerne im Bereich Orthopädie/Chirurgie und gefällt dir der Wechsel zwischen stationären und ambulanten Patienten, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt dir gerne
Frau Franziska Fiorante, Leiterin Physiotherapie,
Telefon 031 682 81 70.

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen richtest du an folgende Adresse:

REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
Personalbüro
3110 Münsingen

Gesucht ab September/Oktober 2004 in Winterthur

Physiotherapeutin (20 bis 40%)

Kleinere Praxis, flexible Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre FA 08042 an Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern. (Im August sind wir in den Ferien.)



Kantonsspital
Frauenfeld
Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. September 2004 zur Ergänzung unseres elfköpfigen Physiotherapie-Teams (und 3 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%)

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie.

Profil Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen idealerweise über eine Zusatzausbildung in Manueller Lymphdrainage. Sie arbeiten gerne in einem sympathischen und motivierten Team.

Besonderes Wir arbeiten eng mit der uns angegliederten Ergotherapie zusammen. Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainings-therapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

..... Am schönen Zürichsee

Engagiertes Team

Interessante Patienten

Trainingsraum mit Seesicht

Gute Anstellungsbedingungen

Wir brauchen Verstärkung!

Physiotherapie Stäfa

Adriaan und Susan Brouwer

Seestrasse 5

8712 Stäfa

01 926 75 50

01 926 76 44

Wir suchen **dipl. Physiotherapeut/in** 80 bis 100% als Festanstellung zur Ergänzung unseres Teams. 40-Std.-Woche, 6 Wochen Ferien, 1 Std. Weiterbildung pro Woche. Team von 6 Personen. Patienten aus der Chirurgie, Ortho- und Rheumatologie. Kaltenborn (SAMT), Maitland, Sohler, Lymphdrainagen sind unsere Hauptgebiete. Physiotherapie Praxis Bücheli, Bernstrasse 114, 3072 Ostermündigen, Telefon 031 932 01 61 oder E-Mail: p@buecheli.com



Physiotherapie & Trainingscenter
Bahnhofstrasse 4
9630 Wattwil
Telefon: 071 988 67 60
Telefax: 071 988 67 66

Stichwörter: Physiotherapie, manuelle Therapie, Sportphysiotherapie mit Leistungsdiagnostik und Fitness. Superschöne Praxis, 220 m² gross. Skipisten und Bike-/Wanderstrecken um die Ecke. Wir sind ein 5-köpfiges, sportliches Team, das gerne ohne Stress und mit Humor arbeitet.

Wir suchen per 1. Oktober eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Interesse geweckt?
Ron den Harder, Telefon 071 988 67 60
rondenharder@swissonline.ch

Im Gesundheitszentrum arbeiten Ärzte, Physiotherapeuten, Homöopathen und körperzentrierte Therapeuten unter einem Dach. Zur Erweiterung des Physioteams suchen wir auf Anfang Oktober oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeutin bzw. Physiotherapeuten zu 80-100%

Sie behandeln vor allem Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Sportverletzungen. Idealerweise haben Sie Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingstherapie.

Wir bieten Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, ein gut eingespieltes Team, interdisziplinäre Zusammenarbeit, gute Anstellungsbedingungen

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen an: Gesundheitszentrum, Arztpraxis + Komplementärmedizin, z.H. Frank Kreuzahler, Leitender Physiotherapeut, Vadianstrasse 26, 9001 St. Gallen, Telefon 071/226 82 34, Email: frank.kreuzahler@gesundheitszentren.ch

GESUNDHEITZENTRUM
Ärztpraxis + Komplementärmedizin

PRAXISGEMEINSCHAFT STAPFENMÄRIT, KÖNIZ-BERN PHYSIOTHERAPIE STEFANO NESSI

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit 2 Rheumatologen/
Rückenspezialisten und 1 Psychologen

Wir suchen ab NOVEMBER 2004 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/en 30 bis 50%

Spezialgebiete: Rückenrehabilitation
Orthopädie
Sportrehabilitation
Trainingszentrum

Unser aufgestelltes Team freut sich auf deinen Anruf.
Kontaktadresse: Stefano Nessi, Stapfenstrasse 7,
3098 Köniz, Telefon 031 971 11 99

Felicitas macht eine kleine Weltreise –
deshalb suchen wir eine

Ferienvertretung für 3 Monate

Datum: Dezember 2004 bis Februar 2005

Pensum: 100%

Spezielles: Wohnung kann für diese Dauer übernommen werden!

Früherer Eintritt und längeres Engagement auf Teilzeitbasis möglich!

Einsichten in unsere Praxis erhalten Sie unter
www.physiowagner.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Peter Wagner, Physiotherapie, Thutplatz 23–25,
4800 Zofingen, Telefon 062 752 18 88



Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis.
Kleines, fröhliches Team sucht

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 60%)

Beginn: 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden?
Muss nicht sein.
- Sind Sie vielseitig ausgebildet?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 610 80 10
Privat 041 620 67 84, Telefax 041 610 83 27

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 90%)

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit bei vielseitigem Patientengut
- neue, modern eingerichtete Praxisräume mit professionellem MTT
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- gute, den hohen Anforderungen entsprechende Entlohnung

Wir wünschen uns eine engagierte, zuvorkommende Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen Team arbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage.

PHYSIOTHERAPIE FREI AG
Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie
Trogenerstrasse 44D, CH-9450 Altstätten, Telefon 071 755 05 12

In Privatpraxis gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 80%

in kleines Team mit vielseitigem Patientengut.

Physiotherapie Y. Dober,
Nägeligasse 2, 6370 Stans, Telefon 041 610 66 14

Dringend gesucht für sportmedizinische Praxis in Baden

dipl. Physiotherapeut/in (ca. 20% bis 50%)

Ab sofort oder nach Vereinbarung, vielseitig und modern eingerichtete Praxis mit Infrastruktur eines Fitnesscenters.

Andrea Wicki, 078 663 11 95, andrea&wicki@bluewin.ch

Suchen Sie eine Herausforderung?

Für unser kleines, motiviertes Team suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (ca. 60%)

per 1.11.2004 oder nach Vereinbarung.

Wir sind eine Praxis, die Ihnen auch neben der physiotherapeutischen Tätigkeit interessante Perspektiven bietet.

Wir erwarten:

- Diplom Physiotherapie SRK
- Idealerweise manuelle Ausbildungen (evtl. Osteopathie)
- Betriebsökonomisches Flair

Wir bieten:

- Vorzugsweise selbständige Tätigkeit
- Neue, renovierte Praxisräumlichkeiten
- Umfangreiches Patientengut

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Physiotherapie Gräfler, Im Gräfler 3, 8207 Schaffhausen
t/f 052 643 61 93, info@physio-graefler.sh, www.physio-graefler.sh

Medizinisch-therapeutischer Dienst sucht fürs
neue Arkadis-Zentrum zur Erweiterung des Teams

Physiotherapeuten/in

Das haben wir Ihnen anzubieten:

- 3 Gehminuten zum Bahnhof
- grosse, attraktive Räume in einem Neubau
- weitgehend selbständige Tätigkeit
- kollegiales interdisziplinäres Team
- Praxisberatung
- 6 Wochen Ferien
- Dienstwagen steht zur Verfügung

Und das erwarten wir von Ihnen:

- Sie sind interessiert an der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern sowie an Schulkindern, die eine heilpädagogische Schule besuchen, und an Erwachsenen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung
- Diplom in Physiotherapie
- Zusatzausbildung in Bobath- oder Vojta-Therapie
- Führerschein

Stellenantritt

1. September 2004 oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Unser fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 062 296 36 26.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten.

Wir suchen **per sofort** in Arbon am Bodensee

dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 100%)

in unser junges und engagiertes Team in einer neuen, 300 m² grossen und modern eingerichteten Physiotherapie mit MTT. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns:

Physiotherapie Perret & Langhans, Weitegasse 6, 9320 Arbon,
Telefon 071 446 75 90 oder E-Mail: tclanghans@bluwin.ch

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die Klinik Hirslanden suchen wir per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung einen/eine

PHYSIOTHERAPEUTEN/ PHYSIOTHERAPEUTIN 100%

Ein motiviertes und dynamisches Team wartet auf eine fachliche Bereicherung für die primäre Behandlung stationärer Patientinnen und Patienten der Intensivstation, der Herz-/Thorax-/Viszeralchirurgie, der Inneren Medizin und der Pulmologie.

Neben Ihrer Berufserfahrung wäre ein Bobath-Grundkurs und eine Lymphdrainage-Ausbildung von Vorteil. Sie suchen eine selbständige und abwechslungsreiche Aufgabe mit Atemtherapie-Patienten und freuen sich auf ein lebendiges und zukunftsorientiertes Umfeld. Wenn Sie zudem eine flexible, verantwortungsbewusste und teamfähige Persönlichkeit sind, dann sollten wir uns kennenlernen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Abteilungsleiterin Physiotherapie, T 01 387 26 24, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Frau Christine Lenggenhager
Personalabteilung Witellikerstrasse 40 8029 Zürich
T 01 387 24 18 F 01 387 24 16
christine.lenggenhager@hirslanden.ch www.hirslanden.ch

Erlenbach am Zürichsee
In moderne, helle Praxis mit
grosser MTT suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

per Oktober 2004

Vielseitige Arbeit, ein nettes Team, interne Fortbildungen, ein attraktiver Lohn und ein wunderschöner Arbeitsort mit Seesicht erwarten dich.

Was wir von dir erwarten, erfährst du unter

Telefon 01 910 81 80
Physiotherapie Erlenbach
Barbara Ehrat und Theo Geser
www.physio-erlenbach.ch

Wir suchen per 1. Oktober 2004
oder nach Absprache



dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

mit Zusatzausbildung in Manualtherapie (Sohier, Maitland), Lymph-
drainage von Vorteil.

Wir sind eine Physiotherapiepraxis an zentraler Lage in BL, eingebet-
tet in ein komplementärmedizinisches Gesundheitszentrum.

Bist du interessiert an einer neuen Herausforderung und offen für
interdisziplinäre Zusammenarbeit (TCM und Psychologie), dann freuen
wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Sabina Burkhard, Gewerbestrasse 3, 4416 Bubend-
dorf, Telefon 061 933 00 45, sburkhard@steinle-institut.ch

Da uns unser Kollege wegen einer Weiterbildung auf
Oktober verlässt, suchen wir zur Ergänzung unseres
Teams eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten in unserer Praxis – integriert in einem Fit-
nesscenter – eine selbständige und vielseitige Tätigkeit.
Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Physiotherapie Panthera
Stephanie Schüpfer
Mühlebachstrasse 5
6370 Stans
Telefon 041 611 01 88

SCHULUNGS- UND WOHNHEIME

ROSSFELD

REICHENBACHSTR. 122, 3004 BERN

TELEFON 031 300 02 02



www.rossfeld.ch

In der Abteilung Schulheim der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld
werden ca. 50 körperlich behinderte Kinder und Jugendliche schu-
lisch, sozialpädagogisch und therapeutisch betreut und gefördert.

Wir suchen für die Leitung und zur Ergänzung unseres Teams per
15. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

oder einen

Physiotherapeuten

Beschäftigungsgrad: 80%
(Leitung 40%, Physiotherapie 40%)

Hauptaufgaben

- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung der Fach-
gruppe Therapie (Ergo- und Physiotherapie)
- Mitarbeit in der Koordinationsgruppe des Schulheims und Über-
nahme von Aufgaben innerhalb dieser Gruppe
- Physiotherapeutische Tätigkeit

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interdisziplinären
Team
- Offenheit für verschiedene Therapiemethoden
- Interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- Möglichkeit zum Vorholen der Schulferien während der wöchent-
lichen Arbeitszeit

Wir erwarten

- Abgeschlossene Physiotherapieausbildung
- Erfahrungen im Fachbereich Pädiatrie, evtl. spezielle Ausbildun-
gen (SI, Bobath, Voijta)
- Offenheit, Flexibilität, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Menschen
- PC-Kenntnisse

Wenn Sie sich für die Arbeit mit behinderten Kindern interessieren
und sich gerne in ein eingespieltes Team integrieren, dann setzen
Sie sich mit der Leiterin des Schulheimes, Johanna Dürst, Telefon
031 300 02 60, in Verbindung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis **31. August 2004**
an die Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld,
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.

Die Physiotherapie des Stadtpital Triemli
Zürich sucht für eine 3-jährige vom National-
fonds unterstützte Studie zum Thema
„Hüftfrakturen und Stürze“ auf den 1. Januar
2005 eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/- therapeuten

(Anstellung befristet, Arbeitspensum 100 %)

Diese Stelle erfordert von Ihnen:

- Berufserfahrung und Geschick im Umgang
mit betagten Menschen
- Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten in
der Rehabilitation
- Freude und Motivation für die Mitwirkung bei
der Studie
- Die Fähigkeit interdisziplinär zu arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- Hohe Flexibilität bei der Arbeitseinsatz-
planung
- Die Mitarbeit in einem kompetenten und
dynamischen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Weitere Informationen dazu gibt Ihnen
gerne Lorenz Moser, Leiter Physiotherapie,
Tel. 044 466 14 26.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte
an:

Stadtpital Triemli Zürich
Lorenz Moser, Leiter Physiotherapie,
8063 Zürich

www.triemli.ch

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die Klinik Hirslanden suchen wir per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung einen/eine

PHYSIOTHERAPEUTEN/ PHYSIOTHERAPEUTIN 100%

Ein motiviertes und dynamisches Team wartet auf eine fachliche Bereicherung für die primäre Behandlung stationärer und ambulanter PatientInnen aus den Fachbereichen Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung und vor- teilsweise Berufserfahrung mit. Sie suchen eine selb- ständige, abwechslungsreiche Aufgabe und freuen sich auf ein lebendiges und zukunftsorientiertes Um- feld. Wenn Sie zudem eine flexible, verantwortungs- bewusste und motivierte Persönlichkeit sind und den Kontakt zu internen und externen Kunden schätzen, dann sollten wir uns kennenlernen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Abteilungsleiterin Physiotherapie, T **01 387 26 24**, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Frau Christine Lenggenhager
Personalabteilung Witellikerstrasse 40 8029 Zürich
T **01 387 24 18** F **01 387 24 16**
christine.lenggenhager@hirslanden.ch www.hirslanden.ch



Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Zürich und Luzern, eine/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Hast du Lust, in einem humorvollen 5er-Team zu arbeiten mit vielseitigem Patientengut, dann bist du bei uns an richtiger Stelle. Aus einem persönlichen Gespräch erfährst du, was wir dir alles bieten. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytke, Peter, Michael und Martin
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33



Urs Küng-Schmid – Grossfeld 11 – 6415 Arth – 041 855 31 32



E-Mail:
physio.rigi.training@bluewin.ch

Homepage:
www.arth-online.ch/rigi-training



sucht nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

(zirka 80%)

in eine moderne Praxis mit Trainingscenter.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Telefon 041 855 31 32

Bethesda, die Klinik für Herausforderungen

Im Herbst werden wir eine neue Neurorehabilitations-Pflegeabteilung eröffnen können. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir – die Klinik für Neurorehabilitation, Parkinson und Epilepsie im Berner Seeland – deshalb per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/-IN 80-100%

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die PatientInnen sind Gäste und stehen bei uns als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unserer Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind daher unser Zielpublikum!

- Sie bringen mit**
- ◆ Interesse an der Arbeit mit PatientInnen in der neurologischen Rehabilitation
 - ◆ Berufserfahrung ist ein Vorteil
 - ◆ Teamgeist, Engagement, Lebensfreude
 - ◆ Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
 - ◆ Mündliche Kenntnisse in Deutsch oder Französisch

- Unser Angebot**
- ◇ Vertiefung verschiedener kognitiver therapeutischer Konzepte: kognitiv-therapeutische Übung nach Perfetti, Bobath, PNF usw.
 - ◇ Ausbildungsmöglichkeiten / Vertiefung im Bereich der Rehabilitation von PatientInnen mit Parkinson
 - ◇ Regelmässige Fortbildung
 - ◇ Umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - ◇ Im Grünen gelegener, attraktiver Arbeitsort
 - ◇ Klinikeigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen? Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, sofern vorhanden) bitte an Frau J. Giger, Personalleiterin. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr B. Van Hemelrijk (Tel. 032 338 02 53), Leiter Sensomotorik, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

BETHESDA

Klinik Bethesda

Neurorehabilitation, Parkinson-Zentrum, Epileptologie
CH-3233 Tschugg BE, Tel. +41 (0)32 338 0 111

www.klinik-bethesda.ch

DIE KLINIK IM SEELAND





physiotherapie
 pascale blunier laube
 ursina bernhard heitmann
 dipl. physiotherapeutinnen

Biel

Dipl. Physiotherapeut/in (zirka 50%)
 Eintritt nach Vereinbarung

Unser Team arbeitet neben klassischen Methoden auch mit
 Craniosakraltherapie, osteopathischen Techniken und in
 der Urogynäkologie. Würdest du zu uns passen?

Dann melde dich doch bei:
Physiotherapie Bernhard & Blunier
 Unterer Quai 37, **2502 Biel**, Telefon 032 323 00 60

Centre de physiothérapie du sport cherche pour compléter son équipe
 dès le mois de septembre 2004 ou à convenir un

physiothérapeute (à 100%)

Téléphonez ou envoyez-nous votre offre de service à
 DINO physiothérapie et rééducation, Daniel Griesser
 rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Téléphone 021 636 07 50.

Offerte d'impiego Ticino

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Hallo! Physiotherapeut aus Deutschland (seit September 2000) mit
 Berufserfahrung und Behandlungsschwerpunkt Neurologie/psychoso-
 matisches Patientenklentel sucht ab 31. September 2004 oder später
 eine Anstellung in Vollzeit bzw. «freiberuflicher» Tätigkeit in Klinik
 bzw. Praxis (deutschsprachige Schweiz). Diverse Fortbildungen sind
 vorhanden bzw. in Planung. Über eine Kontaktaufnahme würde ich
 mich sehr freuen! DennisGehring@web.de

HIPPOTHERAPEUTIN (-K)

und/oder Physiotherapeutin, jung, engagiert (mehrjährige
 Berufserfahrung im Bereich Neuropädiatrie) sucht Teilzeit-
 stelle in diesem Bereich. Wer hat Mut, Visionen und Ideen
 zu verwirklichen?
 Telefon 078 754 47 62

Service d'emploi Romandie

Neuchâtel, Cabinet privé
 Cherche

Physiothérapeute (20 à 30%)

avec formation ou intérêt en réhabilitation musculaire donc
 «Muscle Balance / Kinetic Control» et Thérapie Manuel.

Possibilités de formation continue, travail en petite équipe
 motivée dans un environnement agréable.

Si vous êtes intéressé/e par ce poste, faites-moi parvenir
 votre dossier complet à

Kangaroo Physiothérapie et Clinical Pilates
 Gaynor Gardiner-Sherwood
 Treille 4, 2000 Neuchâtel



Clinica di riabilitazione di Novaggio

La Clinica di riabilitazione di Novaggio, nel Malcantone, è una
 clinica moderna ed efficiente, specializzata nella riabilitazione
 ortopedica e reumatologica di pazienti affetti da malattie e
 postumi d'infortunio all'apparato osteomuscolare. La clinica
 che fa parte dell'Ente ospedaliero cantonale e dotata di 65
 posti letto, cerca, per il 1. dicembre 2004 o data da convenire:

una/un fisioterapista (80 a 100%)

Chiediamo:

- diploma di fisioterapista
- solide conoscenze in fisioterapia riabilitativa (terapia
 manuale, terapia trigger point, MTT)
- ottime conoscenze delle lingue nazionali

Offriamo:

- contratto di lavoro a tempo indeterminato
- possibilità di aggiornamento e sviluppo professionale
- clima di lavoro piacevole in una struttura interdisciplinare
 e dinamica

Inoltre candidature e informazioni:
 Le candidature, corredate da curriculum vitae, certificati di
 studio, fotografia formato passaporto e estratto del casellario
 giudiziale sono da inviare entro il **27 agosto 2004** a: **Clinica di
 riabilitazione, Servizio risorse umane, 6986 Novaggio.**

Ulteriori informazioni possono essere richieste al signor Wim
 De Foer, responsabile del servizio fisioterapia e ergoterapia al
 numero telefonico 091 811 26 89.

**Zu verkaufen, zu vermieten/
 A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Im Zentrum von Stregelbach AG, 500 Meter ab Stadtgrenze
 Zofingen, vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum
 sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Lift rollstuhlgängig, Nähe Bushaltestelle, Gratisparkplätze.
 Tel. 062 794 22 48 oder 01 744 59 89, www.wiederkehr-group.ch

Verkaufe günstige

Occasions-Geräte für Physiotherapie

Div. Massageliegen el. oder fix Fr. 380.– bis 2200.–, div. Roll-Hocker
Phyaction 796 (US, Elektro, Punktlaser 830 Nm), NP: ca. 9000.–,
VP: Fr. 2800.–

BTL 5828 (Elektro, US, VAC, ausbaubar) Touchscreen! NP: 9400.–,
neuwertig, VP: Fr. 5800.–

BTL 5710 (Ultraschall 1+4 cm², ausbaubar) Touchscreen! NP: 3480.–,
neuwertig, VP: Fr. 1800.–

Elektrostimulation Ultratone Pro20, 10-Kanal! NP: 13 800.–,
6 Mte. alt, VP: 6800.–

Wärmeschrank Trautwein APS 18E, inkl. Wärmeträger,
NP: Fr. 3400.–, VP: Fr. 1200.–

Medi-Mouse inkl. Software, neuwertig, NP: Fr. 6500.–, VP: Fr. 2800.–

4 Reha-Kraftgeräte «Grünsport» Backextension, Abdominal,
Quadriceps bilateral, Hamstrings, je Fr. 1200.– NP, zus. ca. 13 500.–,
VP: 4800.–, einzeln ab 1200.–

2 Compex II, NP: ca. 5500.–, VP: je 800.–

Herzfrequenzuhr Polar A3 neu, NP: 139.–, VP: 80.–

Berro Schwangerschaftskissen, NP: 168.–, VP: 70.–

Airex-Matten rot o. blau, Breite 60 cm, VP: 50.–; 100 cm, VP: 80.–

Alles in gutem oder neuwertigem Zustand. Verpassen Sie nicht diese
Gelegenheit! Telefon: 041 450 24 17

Zu verkaufen

An äusserst ruhiger und sonniger Lage in der Umge-
bung von Solothurn (5 Minuten von der Autobahnaus-
fahrt, 20 Minuten von Bern, 40 Minuten von Basel und
50 Minuten von Zürich), Bahnanschluss

Liehaberobjekt Villa

Es handelt sich um ein luxuriöses Einfamilienhaus
mit 14 Zimmern nach dem Prinzip Wohnen & Arbeiten.

Ideal z.B. für Büro, Rechtsanwalt, Zahnarzt, Tierarzt,
Augenarzt, ORL-Praxis, Therapie-Räume, Informa-
tik-Bereich oder als Wohn- und Geschäftshaus
etc. Fläche 634 m² inkl. Doppelgarage und Hallenbad,
8 Parkplätze.

Bauvolumen 3391 m³, Grundstücksfläche 1800 m².
Wunderschöne Gartenanlage mit Naturbach und
3 Aussensitzplätzen.

Verhandlungspreis Fr. 1 600 000.–.

Hofer & Gunzinger AG
Hauptstrasse 47, CH-4702 Oensingen
hofer.gunzinger@bluewin.ch
Telefon 062 396 26 26

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten: gut gehende

Physiotherapiepraxis

zwischen Aarau und Luzern.

Chiffre FA 08043, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



POST-GRADUATE STUDY CENTRE
ZURZACH
FORTBILDUNGSZENTRUM

Schulungsräume im Fortbildungs- zentrum Zurzach zu vermieten

Das Fortbildungszentrum Zurzach ist umgezogen in die Räume eines
ehemaligen Fabrikgebäudes. Mit den neuen, grossen, hell und gross-
zügig konzipierten Schulungsräumen, welche orts- und kliniknahe
liegen, haben wir für ein ausgezeichnetes Lernumfeld gesorgt. Einige
Unterrichtsräume sind noch frei und ganzjährig zu vermieten. Diese
eignen sich für Seminare und/oder praktischen Unterricht. Für die
Innengestaltung ist Mitsprache noch möglich. Evtl. können Synergien
für die Weiterbildungsorganisation genutzt werden.

Auskunft erteilt gerne:

Frau S. Schubiger oder Herr K. Rigter

Leitung Fortbildungszentrum Zurzach

Schützenweg 2, 5330 Zurzach, Telefon 056 269 52 90/91

E-Mail: s.schubiger@rehaclinic.ch oder k.rigter@rehaclinic.ch

(Betriebsferien vom 26. bis 30. Juli 2004)

Zu verkaufen: wenig gebrauchte

Trainingsgeräte

(CYBEX leg press, Stepper, squat rack) mit Zubehör.

Auskunft bei: Sportmedizinisches Zentrum Innerschweiz,
Telefon 041 784 05 81 oder info@smzi.ch

Lausanne

Pour cause de départ à la retraite cherchons un(e) physiothé-
rapeute pour reprise d'une part dans un

cabinet de physiothérapie

Bonne situation – places de parc. Téléphone 021 320 16 45

Zu verkaufen oder zu vermieten in Ferienort der
Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

Sauna-Massage mit Physiotherapiepraxis

 komplett eingerichtet.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter Tel. 041 637 10 10

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 9/2004,
ist der 12. August 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/2004
est fixée au 12 août 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 9/2004 è il 12 agosto 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FORSCHUNG

- Sensomotorische Rehabilitation des Kniegelenks mit Schwerpunkt des reaktiven Trainings – ein Fachartikel von Mario Bizzini und Elisabeth Genova

INFO

- Dialog: Physiotherapeut Viktor Röthlin in Athen
- Aktivität: Unternehmerkurse

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: Physiothérapeute Viktor Röthlin à Athènes
- Activité: Cours pour entrepreneurs

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: Il fisioterapista Viktor Röthlin ad Atene
- Attività: Corsi per imprenditori

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^e
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»
am 12. August bis 12 Uhr
le 12 août jusqu'à 12 heures
il 12 agosto fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 30. Juli
le 30 juillet
il 30 luglio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

S-E-T

Sling Exercise Therapy
Kraft, Stabilität und Sensomotorik
für den ganzen Körper!

keller

Simon Keller AG

Sling Exercise Therapy (S-E-T)

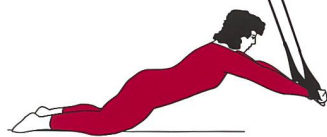
Ein wissenschaftlich fundiertes Konzept zur Behandlung
 von Beschwerden am Bewegungssystem



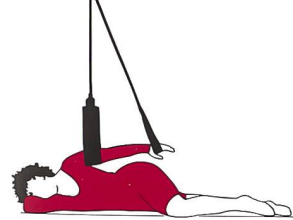
ENTLASTUNG – TRAKTION



ENTSPANNUNG – ENTLASTUNG



KRAFT – STABILITÄT – SENSOMOTORIK



ERHÖHUNG DER BEWEGUNGS-
AMPLITUDE



MOBILISIERUNG



MUSKULÄRE KRAFT
UND AUSDAUER

«Gesamtkatalog und
Kursdokumentation kann gratis
angefordert werden»

Melden Sie sich an für einen S-E-T-Kurs!

S-E-T Basiskurs:

Einsatzmöglichkeiten und Prinzipien des TerapiMaster. Praktisches Arbeiten in 2er-Teams.

Kurskosten Fr. 145.—

S-E-T Vertiefungskurs Level 1 UE:

Schwerpunkt «Untere Extremitäten»: Praktisches Arbeiten mit dem TerapiMaster, Gruppentraining und spez. Techniken, Belastungssteigerung (progressiv), den Fähigkeiten des Patienten angepasst. Voraussetzung TerapiMaster-Anwendungskennnisse.

Kurskosten Fr. 290.—

S-E-T-Vertiefungskurs Level 1 OE:

Schwerpunkt «Obere Extremitäten»: Praktisches Arbeiten mit dem TerapiMaster, Gruppentraining und spez. Techniken, Belastungssteigerung (progressiv), den Fähigkeiten des Patienten angepasst. Voraussetzung TerapiMaster-Anwendungskennnisse.

Kurskosten Fr. 290.—

Die nächsten Kurse

S-E-T Basiskurse

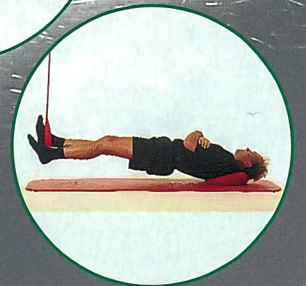
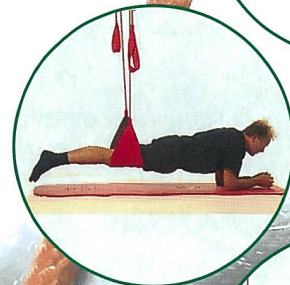
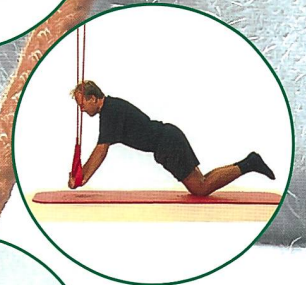
8. Oktober 2004 und 19. Oktober 2004

S-E-T Vertiefungskurs Level 1 UE

11./12. November 2004

S-E-T Vertiefungskurs Level 1 OE

18./19. November 2004



Das S-E-T Konzept

Nordisk Terapi hat in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten einen neuen Weg eingeschlagen, um ein ganzheitliches Konzept zur physikalischen Behandlung und zum Training zu entwickeln. Angetrieben wird das Unternehmen dabei von dem Wunsch, zu einer nachhaltigen Besserung von Beschwerden im Muskel- und Skelettsystem beizutragen, indem die Kluft zwischen Behandlung und eigenständigem Training mit Anleitung und aktiver Betreuung des Patienten überbrückt wird.

CH-3400 Burgdorf
 Tel. 034 420 08 00
 info@simonkeller.ch

Lyssachstrasse 83
 Fax 034 420 08 01
 www.PhysioMedic.ch

Ihre direkte Nummer für...

Massage & Physiotherapie

034 420 08 38

NEU

034 420 08 48

NEU

Starke Partner

Die beiden Partner Kölla und ratio (ex Monitored Rehab Systems) begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Stosswellentherapie – die neueste Generation von Storz medical.



Fitvibe – das Trainingsgerät zur Ganzkörpervibration. Verschiedene Modelle lieferbar.



AS/Sport Lamellen Laufband
Das Gelenk schonende Laufband.



Exklusiv: Hi Power Cardio Linie
Das komplette Cardio-Trainingsprogramm.

ratio GmbH rehabilitation • fitness • software
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 681 53 66
Mail: info@mrs-schweiz.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse 26, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 044 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch

ratio
rehabilitation • fitness • software

Kölla
MEDIZINTECHNIK

Ab 1.8.04:
aus Monitored
Rehab Systems
wird ratio